

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

erschienen in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden bei den Buchhändlern mit Post-Expeditionen 1 Mk. durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befehlsgeld.

12,000 Abonnenten.

No. 225.

Samstag, den 14. Mai

1892.

## Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

**1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,**

Gde Webergasse u. Al. Burgstraße:

**Ia Brüssel am Stück (Kollenwaare), garantirt beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.**

**Iia Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.**

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pfg. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorrätzig. 356

Bettvorlagen,  
Tischdecken,

Läuferstoffe,  
Divandeecken,

Vorhänge,  
Schlafdecken,

Portièren,  
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

**S. Guttman & Co.**

## Algerische Weine.

(Direct vom Producenten in der Provinz Constantine bezogen.)

Beste und billigste Stärkungsweine,

ärztlich empfohlen.

Seiner sehr kräftigen Eigenschaften wegen und weil er gar keinen Zusatz von Alkohol erhalten hat (wie sonst viele Südweine) und somit auch nicht erhitzen wirkt, wird der Algerwein von den Herren Aerzten vielfach als Stärkungswein, besonders den Frauen Kranken und Reconvalescenten verordnet und hat er sich dadurch sehr schnell eingebürgert. In vielen belgischen und französischen Familien wird jetzt ausschliesslich der algerische Rothwein als Stärkungswein, besonders wegen seiner überraschend günstigen Wirkungen bei Anämie (Blutarmuth), angewendet.

Der algerische Weisswein ist sehr wohlgeschmeckend, hilft zur Verdauung, erwärmt den Magen und befördert die Nierenthätigkeit. Besonders ist hervorzuheben, dass derselbe, selbst beim Genuss grösserer Quantitäten, die Nerven nicht nur nicht aufregt und angreift, sondern im Gegentheil auf dieselben beruhigend wirkt.

Chemische Analysen des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden und des Herrn Hofrath Prof. Dr. J. Nessler in Karlsruhe stehen zu Diensten.

Algerischer Rothwein

per Flasche mit Glas . . . . 1 Mk. 20 Pf.

Algerischer Weisswein

„ „ „ „ . . . . 1 „ 50 „

Algerischer Rothwein-Champagner

„ „ „ „ . . . . 3 „ — „

28600

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

## Junggesellen-Club.

Sonntag, den 15. d. M.:

### Familien-Ausflug

Kauffeehaus — Georgenborn — Schlagenbad — Naenthal — (Stville).

Abfahrt: 11<sup>00</sup> Rheinbahnhof. Gäste willkommen.

Das gute Wetter etc. ist bestens Sorge getragen.

413

## August Weygandt,

Langgasse 8.

Specialität:

## Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

22847

## Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 2 Mk. an. 6007

H. Lieding, Goldarbeiter,

Ellenbegergasse 15.

## Das beste und gesündeste Beifutter

zur Förderung der Sangeslust und Munterkeit der Stubenvögel  
weicher Salat- oder Cantus-Samen, per Pfund 80 Pf., bei Mehr-  
nahme wesentlich billiger in der Samen- und Vogelfutter-  
handlung von

8535

A. Mollath, nur Michelsberg 24.

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

32 Langgasse, im „Adler“. **L. Strauss,** Langgasse 32, im „Adler“.

Garnirte und ungarnte  
Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Pariser Modell-Hüte,  
Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Passementerien etc. etc.

Gelegenheit **feine und gute Waaren** zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** zu erstehen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen,  
der Laden zu vermieten.

8713

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab  
ein vollständig sortirtes Lager in

## Damen-Wäsche,

bestehend in Tag- Hemden, Nacht- Hemden, Nacht-  
Jacken, Hosen, Unterröcken, in nur guten Qualitäten  
unterhalte, und halte mich meinen geehrten Kunden bei  
Bedarf in diesen Artikeln bestens empfohlen.

9187

**Hermann Hertz,**

Meßgergasse 1.

# Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 17. Mai 1892. 314  
 à Loos 1 Mk. Biste und Porto 30 Pf.  
 2666 Gewinne im Werthe von 180,000 Mark, darunter  
 10 Equipagen und 150 Pferde.  
 Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstraße 71.

„Sommerfrische Taunusblick“, in unmittelbarer Nähe der Station  
 Chausseehaus.

Hotel. — Restaurant. — Milchkur.

## Schönster Ausflugsort Wiesbadens.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Abfahrt der Züge: Von Wiesbaden nach Chausseehaus 6<sup>35</sup>, 7<sup>55</sup>, 9<sup>37</sup>, 11<sup>50</sup>, 1<sup>50</sup>, 3<sup>20</sup>, 5<sup>45</sup>, 7<sup>40</sup>, 8<sup>10</sup>, 10<sup>10</sup>.  
 Von Chausseehaus nach Wiesbaden 5<sup>04</sup>, 6<sup>50</sup>, 10<sup>04</sup>, 11<sup>40</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>42</sup>, 7<sup>44</sup>, 9<sup>42</sup>.

8959

### Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Dienste Samstag, den 14. d. M., Abends 9 Uhr:

#### General-Versammlung

im Vereinslokal.

#### Tagesordnung:

Wahl von 5 Delegirten zum nächsten Abgeordnetentag des  
 Nassauischen Krieger-Verbands.  
 Verschiedene wichtige Vereinsfachen. 318  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

### Photographie. L. Schewes,

Taunusstrasse 3. Taunusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste einge-  
 richtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.  
 Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach ein-  
 schlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten  
 Preisen. D. O.

Ziehung 1. Juni 1892.  
 Der Geldgewinn: Fr. 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000,  
 20,000, 25,000 zc. Deutscher gestempelt (Konst. 237) 42  
 Kart. Eisenbahnloose à 5 Mk. monatl. Einz. a. Nachn. 30 Pf.  
 verl. prompt. Jedes Loos gewinnt!  
 Bankgeschäft F. Stroetzel. Konstanz 6.

### Eischränke

neuester und bester Construction,

Fliegenschränke u. Gleichkästen,

Patent-Rollschukwände,

Eichenholz-, Blumen- und Pflanzentübel

erhältlich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 9059

### Franz Flössner,

Große Burgstraße 11,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

### Locomobilen,

in Gebrauch, in allen Stärken stets auf Lager bei  
 A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.

Strassenbahnstühle in jeder Größe u. Preislage von 4 der  
 ersten Fabriken zum Verkauf u. Mithet  
 bei Karl Preusser, Nerostraße 10. 8915

# 1.25—1.75



Anerkannt gute Qualität  
**Glacé-Handschuhe,**  
 4 Knöpfe, Raupennaht,  
 sowie alle feineren Qualitäten zu  
 auffallend billigen Preisen.

## P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24. 42816

### Im Ausverkauf des Sächsischen Waarenlagers

### M. Singer,

Michelsberg 3. Michelsberg 3.  
 Große Posten

Handtücher, prima, 1/2 Duzend von Mk. 1.50 an,  
 Tischtücher von Mk. 0.75 an,  
 Biber-Betttücher von Mk. 1.00 an,  
 ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, sowie sammu-  
 liche Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von  
 60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße  
 und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder,  
 sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5439

Alles staunend billig bei guter Qualität.  
 Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

### Möbel-Ausverkauf.



Wegen Bau- und Lokal-Verände-  
 rung verkaufe alle auf Lager habende  
**Polster- und Kastenmöbel,** als  
 Secretäre, Schränke, Verticows, Schreibe-  
 tische, Tische, Consolen, Kommoden,  
 alle Arten Bettstellen, Nachtschränken,  
 Möbelgarnituren, einzelne Sophas mit  
 und ohne Bezug, eiserne Bettstellen,  
 Matratzen, Strohsäcke zc. zum Selbst-  
 kostenpreis. 7877

### Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Gier, 2 Stück 9 Pf., Schwalbacherstraße 71.





Für Gasthöfe, Pensionen,  
Schankwirthschaften etc.

Gültig vom 1. Mai an:

### Placatafahrpläne,

die Abfahrts- und Ankunftszeiten der hiesigen Eisen-  
und Straßenbahnen enthaltend, zu 50 Pf. das  
Stück käuflich im Tagblatt-Verlag.



Geruchlose  
**Petroleum-Koch-  
Apparate,**

Flach- u. Rundbrenner  
in jeder Größe vorrätig.

Rundbrenner mit einer  
Flamme und drei Koch-  
löchern, das Neueste und  
Praktischste.

Espiritus-Kocher von  
60 Pf. an bei 9176

**M. Rossi, Zinggießer,**  
Mehrgasse 3, Grabenstraße 4.

### Verzinkte Drahtgeflechte

in verschied. Maschenweiten u. Drahtstärken, verzinkten Draht,

### Drahtspanner

empfiehlt 6965

**M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

### G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfiehlt als besonders preiswerth:

### Feinste Süsrahmbutter

à Pfd. Mk. 1.20.

Frische süsse Land- u. Schweizer Butter  
zu billigstem Tagespreise.

la Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.  
(bei 3 Pfd. 75 Pf.).

la Goudakäse à Pfd. 60—80 Pf.

Alle Sorten norddeutsche Wurst in  
bekanntester feinsten Qualität. 8887

**Coblenz.  
Darmstadt.**

**Trier.  
Duisburg.**

Gut erb. Flügelthüren, einsf. Thüren, Läden, Fenster, Balkonwand  
sowie zwei Sandstein-Thorpfleiler billig zu verkaufen Karlstraße 14, 1.

### Gasthaus „Zum Niederwald“

Mauritiusplatz.

Empfehle warmes Frühstück von 30 Pf. an und  
einen guten Mittagstisch zu 50 Pf. und höher,  
Logir-Zimmer.

Achtungsvoll  
Aug. Häuser.

### „Zum Rosengürtchen“

34. Lannusstraße 34.

Hiermit bringe meine Wirthschafts- und Gar-  
qualitäten in empfehlende Erinnerung; neu hergerichtet  
Billard, vorzüglichen Mittagstisch in und außer  
Haus, reine Weine, la Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft  
Wiesbaden, Culmbacher Exportbier (J. W. Reichel  
Poppenschänkelchen). Reichhaltige Speisekarte.

**E. Reinecker.**

### The Continental Bodega Company,

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branchen.

Rother Portwein . . . . .	per Flasche Mk.
Weisser . . . . .	„ „
Sherry . . . . .	„ „
Madeira . . . . .	„ „
Marsala, fein, alt . . . . .	„ „
Malaga . . . . .	„ „
Tarragona . . . . .	„ „
Französischer Champagner . . . . .	„ „
do. (Dry England) . . . . .	„ „

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei

**Georg Bücher Nachfolger,**

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr.

### I. Qualität Kalbfleisch

per Pfd. 60 Pf.,

Kalbsteule per Pfd. 66 Pf.

empfiehlt

**H. Mondel,**

Mehrgasse 35.

Ia frische Maifische pr. Pfd. 60 Pf., Cablian

im Ausschnitt per Pfd. von 40 Pf. an, Schellfische 30 Pf.

Zander je nach Größe 80 Pf., Schollen und Merlan

40 Pf., prima rothfleischiger Salm per Pfd. 1 Mt. 40 Pf.

Lachsforellen 1 Mt. 30 Pf., lebende Tafel

forelle per Pfd. 1 Mt. 50 Pf., Suppentrebje

1 Mt. 20 Pf., lebende Aale, Barje, Blauselchen

Rheinkarpfen billigst, sind heute eingetroffen bei

**J. J. Höss,**

auf dem Markt.

### Neue Matjes-Haringe

empfiehlt

W. Jung Wwe., Adolbsallee 3

### Eis

in jedem Quantum zu haben. Abonnementen  
werden stets entgegen genommen. Eisfabrik

bester Construction billigst. Eisfabrik  
Eishandlung H. Wenz,  
Langgasse 58.

### Zur Haarpflege!

Von unübertroffener Wirkung ist das staatl. gepr., genehmigte, **Saarwasser v. Ketter, München**, welches seit Del oder Pomade tägl. gebraucht, das Haar bis in's höchste wachsend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen z. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln erhöht. Zu haben um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei **Louis Schild, Lanacasse 3.**



Bengalische Schellackfeuer & Magnesium-Fackeln.  
Fabrik: Friedr. Wösch, Würzburg.

Niederlage bei **A. Cratz, Drogerist.**

### Verschiedenes

Ich wohne

**obere Rheinstraße 77.**

**Ober-Stubarzt I. Cl. a. D. Dr. Pfeiffer,**  
Arzt für Massage.

Sprechst. von 10-12 Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.

### Opernänger,

mit schön. Stimme, auch guter Pianist (Blattsp.) empf. sich zu Unterricht u. ernst. Gesangsstud. Adr. u. G. F. 217 an den Tagbl.-Verl.

Mit 25-40,000 Mk. wünscht sich ein Kaufmann an einem gewissen Geschäft thätig zu betheiligen oder ein solches künstlich zu erwerben. Discretion zugesichert. Best. Offerten an **Fritz Seidels, Adolphstraße 5.**

### Wer baut eine Weinkellerei

in Wiesbaden für 60 bis 100 Stüd lagerrecht zur Pacht mit Verkaufrecht? Gefl. Mittheilung erbeten u. N. N. 28 an den Tagbl.-Verlag.

**Ge suche,** Magen, Reclamationen jeder Art werden anerkannt Adlerstraße 59, 1 St. Itzls. 8938

### Elegante Möbel

aus fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzuges sofort für 50 Mk. mon. zu vermieten. Näh. Taabl.-Verlag. 7585

Unter Uebernahme einer größeren Werkstätte bin ich im Stande, auch **Wagnarbeit** übernehmen zu können. 9254

**Peter Brühl,** Blech-, Möbel- u. Wagen-Lackierer, Frankenstraße 6.

Nach Uebernahme des Auftrages von Schilfern, Grabkreuzen zc. zc. alle **Schuhmacherarbeiten** werden schnell und billig besorgt

besonders Stiefel-Sohlen und Fled 2.70 Mk., Frauen-Stiefel-Sohlen und **2 Pf.** **J. Enkirch,** Schwalbacherstraße 47, Vorderh. 3. St.

Wäsche werden zu 8 Mk. schon angefertigt Blatterstraße 4, Frontsp.

### Die Dampfwäscherei u. Berliner Neuwäscherei

von

**Wilhelm Emmerich,** Schwalbacherstraße 43,

beschäftigt sich in Uebernahme aller Arten **Rang- und Bügelwäsche** für Hotels und Private.

Specialität: **Wenden, Kragen und Manschetten** werden ohne Veranmerkung der Form wie neu hergestellt.

Pünktliche Bedienung. — Billige Preise. 9021

**Deden** werden gestiept Adlerstraße 8, 1 St. 9069  
Eine geübte **Büglerin** sucht noch einige Privatstunden. Näh. **Welltrigstraße 1.**  
Berf. **Büglerin** noch noch Stunden. Adolphstraße 5, Vorderh. **Dachl.**  
Auf der **Feldbachsteindrennerei** an der Zahnstraße kann **trodenen** **Bachsteinschnitt** abgeholt werden. Dasselbst sind **rothe Bachsteine** billig zu haben. 9056

**Lehm und Gartenerde** kann abgeholt oder auf Verlangen **zugefahren** werden. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring.**

## Verkäufe

**Wohlerb. Tafelclavier** preisw. z. verk. **Biebrich, Rathhausstr. 24.** 8010

Wegen **Platzmangel** sind mehrere vollständige **Betten** mit **Sprungrahmen**, ein **Rußb.-Tisch**, ein **Canape**, mehrere **Stühle**, **Reiderkränze**, 1-Hür. und 2-Hür., zwei **Kinderwagen**, mehrere **Rohhaarmatrasen**, ein **Tisch** mit **Marmorplatte**, eine noch gute **Nähmaschine**, ein **Toilettenspiegel**, ein **Teppich** und noch Mehreres **billig** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 37, Hinterh. 1.** 7840

Eine **Komelstichen-Garnitur**, eine **Blüsch-Garnitur** und **Sophas** von **36 Mk** an, sind **billig** zu verkaufen **Helenenstr. 23, Hinterh. Part.** 9178

**Chaiselongue**, neu, mit **braunem Rips** überzogen, für **45 Mark** zu verkaufen **Hermannstraße 17, Bdh. 1 St.** 9159

**H. Mühl.**

Gebr. gut erh. **Chaiselongue** (br. Rips) b. zu v. **Adelhaidsstr. 50, 5.**

Ein schöner **Schreibsecretär**, 1 **Kommode** und 1 **Regulator** mit **Schlüsseln** wegen **Platzmangel** b. zu v. **Schwalbacherstr. 37, 5. 1.** 7860

Ein vollständig **neuer eichener Herren-Schreibtisch** **billig** zu verk. **Schlichterstraße 10.** 8561

### Ein gebrauchtes Eichen-Büffet

**billig** zu verkaufen **Nerostraße 32** 8099

**Landauer** **billig** zu verkaufen **Adelhaidsstraße 37.**

Ein **herrschaftliches Fuhrwerk**, fast **neuer Landauer**, **Break** und **Schlitten** nebst **feinem Pferde**, gut **gefahren** und **geritten**, zum **Preise** von **3200 Mk.**, ganz od. einzeln zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 9246

Elegantes **Break-Phaeton**, einspännig, **preiswürdig** zu verkaufen **Helenenstraße 3.** 8897

### Krankenwagen

**billig** zu verkaufen oder zu **vermieten** **Ellenbogenstraße 6.** 9264

## Baumaterialien.

**Fenster, Thüren, Fenster- und Thürrfutter, Holzläden, Lambris-Theile, Abortsitze** mit **Gin-säzen** und **Spüleinrichtung** u. A. m. **billig** zu verkaufen **Langgasse 27.**

### Ein Gaslüster

in **brauner Bronze**, 3-Armig, mit **mittlerer Zugsampe**, **Milchglaschirm** und **Glaschalen** ist **preiswürdig** zu verkaufen. Näh. **Comptoir Langgasse 27.**

### Für Gärtner und Gartenbesitzer.

Zur **Anlage** von **Milchbeeten** geeignete **tiefe Rahmen** **billig** zu verkaufen **Langgasse 27.**

Eine **schöne neue Vogelkiste**, **Ausstellungs-Gegenstand**, **preisw.** zu verkaufen **Kösterberg 34, Vorderh. Part.** 7893

Eine **Polidère**, für **Balkon** und **Garten** passend, und **dier Cyproffer** sind zu verkaufen **Langgasse 3, 2 St.** 8965

**Ca. 6 Cbmr. Brausteine** zu verkaufen **Harstraße 1** 9242

Ein **Brand (227,400) Feldbachsteine**, sehr **gut gebrannt**, auf **guter** **Abfahrt** vorn am **Schiefersteiner Weg**, **preiswürdig** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 3231

Eine **Grube Pferdewisch** **billig** zu verkaufen **Biebricherstraße 15.** 9228

**Schloß 29** ist eine **hochwürdige** **lawere** **Rud** zu verkaufen.

6 **gute frischmelkende Ziegen** zu v. **Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 20.**

Ein **3-jähriges englisches Milchschaf** zu verkaufen **Gartenstraße 2.**

von **H. Rieckgasse (Stroherempi.)** z. v. **Nah. 1. Tagbl.-Verl.** 8548

**Papageie**, **grüne** und **graue**, **gelernte Dompfaffen**, **ein** **Nachtigalle**, **rothe Cardinale**, **Kanarienvogel** von **5 Mk.** an bei **Remming, Karstraße 2, Vogelhandlung.**

Ein **großer wackamer Hund**, auch als **Zughund** verwendbar, **billig** zu verkaufen **Dobbeimerstraße 56.** 9045

## Wegen Räumung

eines meiner größten Lagerräume von 186  $\square$ -Meter verkaufe ich von heute ab in meinen Geschäftslokalitäten

**20 Bahnhofstraße 20**

(früher Kaiser-Halle, jetzt Residenz-Theater)

die nachbezeichneten Möbel, als:

3 complete Schlafzimmer, 2 Speisezimmer, 3 Salon-Plüschgarnituren, 1 Kameltaschegarnitur, 3 Buffets, 10 Spiegelschränke, 30 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 20 vollständige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten, 25 Waschkommoden, 30 Nachttische, 10 Bücherschränke, 9 ein- und zweithürige Gallerieschränke, 12 Herren- und Damen-Schreibtische, 16 Berticows, 5 Schreibsecretäre, 12 große Pfeilerspiegel, 20 Kommoden und Consolen, 6 Ausziehtische, Diverse, Sophas, Antoinetten, Salon-, Näh-, Spiel-, Bauern-, Nipp- und Fantasiestische, 4 Flurtoiletten, 10 einzelne Canapés, 4 Chaiselongues, alle Arten Stühle und Spiegel, Deckbetten, Plümeaux und Kissen, Tischdecken, Zimmerteppiche, Bett- und Sophaborlagen zc.

# 20 % Rabatt

unter dem seitherigen Verkaufspreis, worauf ich meine werthe Kundschaft und das verehrte Publikum ganz besonders aufmerksam mache.

**Beste Arbeit. Garantie 2 Jahre. Transport frei.**

**Ferd. Müller,**  
früher Friedrichstraße 8.

447

Verschiedene gebrauchte Plüschgarnituren, Sophas, Kommoden, Kleiderschränke u. Waschtische sehr billig abzugeben Webergasse 3, Hth. 8766

Niemand so billig.

### Kinderwagen.

Um mein Lager gänzlich zu räumen, habe von heute an die Preise sämtlicher **Wagen** und **Kinderstühle** nochmals bedeutend herabgesetzt.

Wer Bedarf hat, bitte sich gefälligst davon zu überzeugen. 8662

**Franz Führer's Bazar,**  
Ellenbogengasse 2.

Niemand so billig.

Jaquettes.

Für Damen.

Jaquettes.

450

### Jaquettes

aus vorzüglichen Stoffen, eleganter neuester Schnitt, zu  
3/4, 5, 6, 8, 9, 12 und 15 Mk.

Wirklicher Werth fast der **doppelte.**

**Louis Rosenthal,**

Kirchgasse 32.

im Neubau Blumenthal.

Jaquettes.

Jaquettes.

# Wasch-Blousen

in grösster Auswahl.

## S. Hamburger,

Langgasse 11.

9898

# Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl **ausserordentlich billig.**

## Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8.

9281

Privat-Gesellschaft „Hilaritas“.  
Wir erlauben uns hiermit nochmals auf unseren am Sonntag,  
den 14. Mai cr. stattfindenden

### Ausflug

nach Diebrich, Hotel Belle vue,

Der Vorstand.

Abfahrt 2<sup>00</sup> Uhr per Taunusbahn.  
**Bürger-Casino**  
zu Wiesbaden.

Samstag, den 14. Mai, Abends:  
**Familien-Abend**  
auf dem Neroberg.

261

## Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr:

### Versammlung

im Vereinslokal, Restauration Poths, Langgasse.

Tagesordnung:

Coats-Abrechnung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

936

## Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen bei

**J. C. Roth,**

Wilhelmstrasse 42. „Kaiser-Bad“.

9404

„gammig“ „vulgär“ in F. v.  
 „wonnig“ in „Lust“ „Stein“ H. v.  
 von „Kunst- und  
 die besten „Kunst“

# Feinste Süssrahm-Tafelbutter

der Allgäuer Gebirgs-Molkerei in 1/2-Pfd.  
 Stücken à 65 Pf. bei 9317

**P. Enders,**

Ecke vom Michaelsberg u. Schwalbacherstraße.

Kartoffeln per Kumpf 32 Pf.,  
 Haus-Kartoffeln per Kumpf 40 Pf., 9369  
 Birnlatweg 26 Pf. Mehrgasse 37.

## Unterricht

Staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern.  
 Offerten unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Conversationskundern werden von einer Engländerin ertheilt,  
 einzeln und im Kursus. Dohheimerstraße 2, Part., 1-2.

Fraulein erth. franz. Unterricht in Grammatik, Conversation und  
 Nachhilfestunden à 1 Mk. Näh. bei Feller & Gecks od. Süßstr. 6.

Französin erth. Unterricht zu maß. Preise. Steingasse 31, 1 St. r.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verlag 4904

Gründlicher u. schneller Unterricht auch im Französl. u.  
 Englisch. Albrechtstraße 34, 1.

## Zeichen-, Mal- und Modellerschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht  
 für Kinder.

**H. Bouffier,**

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7839

## Arthur Michaelis

Concertmeister,  
 Lehrer für Violine und  
 Clavier. 7851  
 Kirchgasse 32.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Eine Clavierlehrerin mit den besten Empfehlungen sucht noch einige  
 Otunden zu besetzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9186

Gründlicher Violoncello-Unterricht, besonders Anfängern und  
 Dilettanten, wird zu möglichem Honorar ertheilt. Gest. Offerten unter  
 B. S. 354 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7842

## Opernjänger,

activ, mit schön. Stimme, auch guter Pianist (Blattsp.) empf. sich zu  
 Unterhaltg. u. ernst. Gesangstud. Abt. u. G. F. 117 a. d. Tagbl.-Verl.

Wer ertheilt Unterricht im Massiren? Offerten unter A. H. 155  
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Handarbeits-Lehrerin nimmt noch Schülerinnen an zum Weiß-  
 nähen und Sticken. Offerten unter O. P. 124 an den Tagbl.-Verlag.

## Nachtgesuche

### Lagerplatz

für dauernd sofort zu pachten gesucht. Bevorzugt: Wellrigs- (Westend)  
 Straße, Dohheimer- oder Schiersteinerstraße. Näh. bei 9247  
 Jacob Hahn, Wellrigsstraße 21, 1.

## Verpachtungen

Eine elegant möblirte Villa, geeignet zum Chambre garnie,  
 ist zu verpachten oder zu verp. Off. unter M. F. 122 an  
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Miethgesuche

### Wohnungs-Gesuch.

Zwei einzelne Leute suchen vom 1. Juli d. J. ab eine Wohnung  
 3 Zimmern und Zubehör, womöglich Parterre oder eine Trepp-  
 wolle man gefälligst unter D. H. 159 im Tagbl.-Verl. nieder-  
 zu legen. In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Laden  
 zu mieten gesucht. Offerten unter F. S. F. 523 an den  
 Verlag.

## Vermiethungen

### Geschäftslokale etc.

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu verm.  
 Näheres Langgasse 5.

### Langgasse 9

sind die seither zum Vertriebe des Eisenwaaren-Geschäftes  
 Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedr.straße) sind 2 schöne Läden  
 sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Der Laden Kirchgasse 46 (Rothes Haus), in dem seit längerem  
 ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig  
 zu vermieten. Näh. bei C. Stahl.

Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftskalitäten,  
 Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei J. Hahn  
 Al. Burgstraße 1.

### Wohnungen.

Dohheimerstraße 18, Mittelb. Part., 2 Zimmer, Küche und  
 auf 1. Juli zu vermieten.

Goldgasse 3 eine kleine Dachwohnung zu vermieten.

Girchgraben 6, 2. St. r., ist eine freundliche Wohnung, 2  
 Küche und Glasabschluss, auf 1. Juli zu vermieten.

Jahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche,  
 2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78.

Rorichstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu  
 vermieten. Näh. auf dem Bureau.

Dranienstraße 39, im Hinterh. (Neubau), sind Wohn. zu verm.  
 Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit  
 Zubehör, auf sofort zu vermieten.

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer,  
 Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm.  
 Webergasse 46, Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung  
 zu vermieten.

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus  
 5 Zimmer, Küche, sonst. Zubehör und Gartenbenus., v. 1. Juli  
 hör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Pans-  
 thal 21.

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch  
 Obergesch., bestehend aus 6 großen Zimmern nebst  
 behör, noch zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem  
 Schützenhofstraße 11.

### W. Reibold.

In einem Hause, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-  
 5 Zimmer, Küche, sonst. Zubehör und Gartenbenus., v. 1. Juli  
 wäter f. 1100 Mk. an ruh. Leute zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verl.  
 Eine sehr schöne Etage von 5 Zimmern, Wabecabinet u.  
 Nicolaststraße auf 3 oder 5 Monate zu vermieten. Näh. im  
 Verlag.

### Möblirte Wohnungen.

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße  
 möblirte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne  
 zu vermieten. (Gartenbenutzung.)

Nierothal 5 möblirte Wohnung und einzelne Zimmer  
 und ohne Pension zu vermieten.  
**Quirkfurt Hofgut Weisberg.**

### Möblirte Zimmer.

Adelheidstraße 15, 3. St., ein freundlich möbl. Zimmer  
 gebild. Dame abzug. Vermietherin spricht englisch u. holländisch.

Adelheidstr. 23 zu verm. 2-3 möblirte Zimmer an stille Leute  
 Adelheidstr. 57, 1 St., 1-2 schön möbl. Zimmer  
 Adolphsallee 10, Parterre, möblirter Salon mit  
 vermieten.

Albrechtstraße 4, Dtrh. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm.  
 Vertammstraße 12, 1 St., ein schön möblirtes Zimmer zu verm.

Wiesstraße 3, 1. St., 9. möbl. Zimmer zu vermieten.  
 Wiesstraße 16, 3. ein möbl. Zim., a. Wunscho u. Piano, zu verm.





in der Bassenterie-, Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Branche  
 bewanderte **Verkaufserin** sucht Stellung. Gest. Offerten  
 unter **S. G. 149** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.  
 Näh. Albrechtstraße 8, Hth. 9128

**Frau** sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Al. Burgstraße 8, 2 St.

**Artes Mädchen** sucht Monatsstelle. Metzgergasse 26, 1 St.

Ein junges Mädchen wünscht in einem Hotel oder Restaurant  
 das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten unter **V. G. 152**  
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Älteres Fräulein**, welches längere Jahre als Haushälterin thätig  
 war und sehr gute Zeugnisse hat, sucht in kleinem Haushalt Stellung.  
 Näh. Schiersteinerstraße 4.

**Hotel- und Restaurantköchinnen**, bessere Hausmädchen, Gr-  
 schäftsin und Labnerin empfiehlt **Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.

**Artes Ausbilstelle** für Küche u. Hausarbeit. Lehrstraße 12, Mth.

**Herrschafsköchin**, perfect, sucht Stelle wegen Abreise der Herr-  
 schaft. **Central-Büreau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

**Restaurationsköchin**, jüngere, tüchtig und gut empf. sucht  
 Stelle durch **Ritter's Büroau**.

sein bürgerl. und mehrere bürgerl. Köchinnen, verschied. Mädchen  
 allein, bessere und einfache Stuben-, Haus- und Kinder mädchen  
 empfiehlt **Grünberg's Büroau**, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

**Herrschafsköchinnen**, fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen,  
 welche kochen können, empfiehlt **Ritter's Büroau**.

ein anständiges Zimmermädchen, das gut serviren kann und gute Zeug-  
 nisse besitzt, sucht Stelle in besserem Hotel oder f. Pension, für hier  
 oder auswärts. Näh. Jahnstraße 14, "Mädchenheim".

Ein älteres Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, in Küche  
 und Haushalt erfahren, sucht in ruhigem Hause auf sofort  
 ein. Näh. im "Mädchenheim", Jahnstraße 14.

ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Hermann-  
 straße 3, Fr. R. P.

Ein anständiges Mädchen von achtbaren Eltern, welches im  
 Nähen und in Handarbeit bewandert ist, wünscht Stelle als  
 Stuben- oder Zimmermädchen. Näh. Louisestraße 20, 1 St. links.

ein Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Haus- oder Kinder-  
 mädchen. Näh. Wilhelmstraße 5, Part.

ein braves Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau.  
 Näh. Karlstraße 33, im Laden.

ein braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als  
 Köchin allein. Näh. Tannusstraße 41, Frontisp.

ein georgtes Fräulein mit guter Empfehlung sucht Stelle zu leidender  
 Dame oder einz. Herrn. N. b. Fr. **Zapp**, Viebrich, Kasernenstr. 14.

ein braves zuverlässiges Mädchen, welches lange bei einer Herrschaft war,  
 sucht für Morgens Stelle. Näh. Rheinstraße 46, 3.

ein Mädchen mit 6- und 8-jähr. Zeugnissen, in Küche  
 wie Hausarb. erf., Bär. Germania, Säfnergasse 5.

ein gut empf. **Herrschafts-Zimmermädchen**  
 sucht Stelle. **Viebricherstraße 2, 1 St.**

ein solches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, nähen, serviren  
 kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen, am  
 liebsten auf 1. Juni. Näh. Feldstraße 3, Hth. 1 St.

ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas  
 nähen kann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung auf sofort.  
 im Mädchenheim.

ein braves Mädchen sucht Stelle, am liebsten gleich.  
 Hellmundstraße 60, Part.

**Zimmermädch. u. Zimmerm. f. Pens. c. B. Germania.**  
 ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas  
 nähen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. im Mädchenheim,  
 Jahnstraße 14.

ein gelehrt Fräulein, welches hier noch nicht in Stelle war, sucht  
 Familienverhältnisse halber eine Stelle in einem ruhigen Haushalt.  
 Näh. Webergasse 56, 1 Tr.

ein solches, welche Maschinen-Nähen u. Kleider machen kann, f. Stelle zu  
 erbeten. zur Führ. des Haush. d. **Dörner's Centr.-B.**, Mühlg. 7.

ein solches Mädchen mit gut. Empfehl. sucht St. Friedrichstr. 25, 3. St.

**Artes tücht. Alleinmädchen, welche kochen können, empfiehlt**  
**Central-Büreau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

ein Mädchen, 18 Jahre alt, kath., sucht in einer anst. Familie Stelle als  
 1. oder 2. Hausmädchen. **Dörner's Central-Büreau**, Mühlgasse 7.

ein solches Mädchen mit zwei-jähr. Zeug. sucht Stelle zu groß. Kindern  
 u. als Stubenmädchen. **Dörner's Central-Büreau**, Mühlgasse 7.

**Artes Stubenmädchen, vorz. empfohlen, welches perf. näht,**  
 tücht. u. serv., pr. mehrjäh. Zeugnisse, empfiehlt f. später  
**Central-Büreau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

ein junges fräutiges Mädchen sucht Stelle. **Wellritz-**  
**straße 10, Seitend.**

ein junges Mädchen aus guter Familie, welches im Nähen und Putz  
 alles Bescheid weiß, sucht Stelle bei einer Dame als Reisebegleiterin.  
 Gest. Offerten unter **A. W. 200** Hünfeld, R. W. Cassel.

**Zimmer**  
 ein solches Mädchen für Hotel oder Pension sucht Stelle durch  
**Grünberg's Büroau**, Goldgasse 21, Laden.

ein solches einfache **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen empfiehlt  
**Dörner's Büroau**, Webergasse 15.

**Geehrte Herrschaften** erhalten zu jeder Zeit Personal  
 kostenlos nachgehenden durch  
**Frau Hoppel**, Faulbrunnenstraße 5.

**Herrschafts-Zimmermädch., Köchinnen, Haus- u. Alleinmädch.,**  
**Hausarb. u. Kinderfräul. empf. B. Germania, Säfnerg. 5.**

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Tüchtige Schlossergehilfen** gesucht Friedrichstraße 43. 9416  
**Tüchtige Bauschreiner** (Bankarbeiter) gesucht Hermannstraße 13.  
**Tüchtiger Stuckateur und Former** gesucht bei 9277  
**Bille & Bühlmann**,  
 Hellmundstraße 21.

**Junger Tapeziergehilfe**  
 sofort gesucht. 9395  
**Fritz Kraus**, Tapezierer, **Viebrich**, Rathhausstraße 25.  
**Lackierer** finden dauernde Arbeit Kirchgasse 23. 9414

**Ein Schuhmachergehilfe**  
 für feine Damen-Arbeit wird dauernd gesucht. 9398  
**G. A. Uhllein**, Faulbrunnenstraße 11.

**Junge Wogenschneider** gesucht Moritzstraße 12, Hinterh. 2.  
**Tüchtiger Schneider** gesucht **G. Nölker**,  
 Schwalbacherstraße 45.  
**Küchen-Mide** sucht **Grünberg's Büroau**, Goldgasse 21, Laden.  
 In hiesiger Nähe wird ein tüchtiger **Oberbäcker** gesucht. Gest. Offerten  
 unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Mushülfs-Kellner**  
 sucht **Rossel**, Fischzuchtanstalt. 9227  
 Ein junger **Kellner** gesucht Kochbrunnenplatz 3.  
 Geht tücht. **Kellner** im Alter von 18 J. **Müller's B.**, Metzgerg. 13.  
 Ein **Gartenarbeiter** gesucht Adelhaidestraße 17, Hinterh.

**Lehrling** mit guten Schulzeugn. auf ein groß. **Assicuranz-**  
**Büreau** gesucht. Näh. Leberberg 12, S. 9261  
 Zum baldigen Eintritt suchen wir unter günstigen Be-  
 dingungen einen **Lehrling**. 8154  
**Moritz und Münzel (J. Moritz)**,  
 Buchhandlung, Wilhelmstraße 32.

**Lehrling-Gesuch.**  
 Ein junger Mann mit guter Schulbildung, aus anständiger Familie, welcher  
 die Kaufmannschaft erlernen will, findet in einem hiesigen feineren Ge-  
 schäfte sofort Stellung. Selbstgehr. Offerten unter **D. U. D. 525**  
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8640

**Lehrling**  
 mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen ges.  
**Wiesbadener Brunnen-Comptoir**,  
 Spiegelgasse 7. 6166  
**Braver Junge** in die Lehre gesucht von **Wilhelm Dorn**,  
 Spengler und Installateur.

**Stuccateur-Lehrling** gegen sofortigen Lohn gesucht  
 Hellmundstraße 21. 9409  
**Tapeziererlehrling** gesucht. 3918  
**C. Vahlert**, Friedrichstraße 44.

**Tapezierer-Lehrling** gesucht von **Heinr. Spierling**, Hof-Tapezierer, Moritzstraße 44. 6650  
 Ein **braver Junge** kann bei Vergütung das **Lackierer-Geschäft** er-  
 lernen bei **P. Brühl**, Franckenstraße 6. 9255

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht bei **W. Walraf**, Schneidermeister,  
 Walramstraße 12. 9097

Ein **braver kräftiger Junge** kann die Metzgerei erlernen. Näh. bei  
**A. Edingshaus**, Ecke der Nero- und Querstraße. 7960  
 Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen Tannusstraße 17. 6555  
 Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei 8818  
**August Boss**, Bäckermeister,  
 Bahnhofstraße 14.

Ein **braver Junge** kann die Brod- und Feinbäckerei erlernen bei  
**Leonh. Rahner**, Viebrich a. Rh., Armenrußstraße 18.  
 zuverlässiger herrschaftlicher Diener mit langjährigen  
 Zeugnissen. Offerten unter **H. P. 118** an den  
 Tagbl.-Verlag.

**Junger Hausburische**  
 für sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 9301  
**Hotelhausburische** gesucht. **Central-Büreau**, Goldgasse 5.  
 Ein fleißiger **braver junger Hausburische** als Ausläufer gesucht.  
**Aug. Saher**, Conditorei, Museumstraße 3.  
**Schwizer** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9194

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Junger Gärtnergehilfe** f. irgend welche Beschäft. Hochstraße 20, S. 1.  
**Zwanzig M.** Belohnung Demjenigen, der einem jungen  
 Bedienten, verschafft. Off. Hauptpostlagernd **P. H. G.** Frankfurt a. M.  
 Ein tüchtiger **Krankenpfleger**, **Massieur**, mit besten Empfehlungen  
 verschiedener **Doctoren**, sucht sofort Stellung, auch zum Ausfahren.  
 Näh. Kömerberg 7.  
 Ein j. verh. Mann, der mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle. Näh.  
 Adlerstraße 47, 1 St.

## Fremden-Verzeichniss vom 13. Mai 1892.

<b>Adler.</b> Rosenau, Kfm. Kissingen Beckert, Rent. Chemnitz Badicke, Ritterg. Schönfeld Schrader. Braunschweig Sturm, Kfm. Schw. Gmünd Pfeiffer, Kfm. Landau Weissmann, Kfm. Berlin Gottschalk, Kfm. Berlin Schwarz, m. Fr. Heilbronn Daus, Kfm. Berlin Seibold, Kfm. Offenbach Oertmann, Kfm. Bielefeld Hilf, Justizrath. Limburg Briske, Rent. Dresden Stern, Kfm. Berlin Berkholz. Berlin Engels, Kfm. Aachen Hesse. Heddernheim Alvissen, Kfm. Imyndrecht Lauffs, Kfm. Cöln Dirks, Kfm. Berlin Roth, Fr. Chemnitz Roth, Kfm. Chemnitz von Zwiernyewaka. Berlin Moll, Rent. Mülheim	<b>Einhorn.</b> Spies, Kfm. Kleinkarlbach Domstein, Kfm. Mannheim Schade, Kfm. Solingen Richter, Kfm. Coburg Thiel, Kfm. Luckenwalde Götzel, Kfm. Neuwied Petz, Kfm. Hannover Seiff, Kfm. Lage Seifenheld, Kfm. Jülich Weise, Kfm. Cöln Hummel. Mannheim Wiesenthal, Kfm. Berlin Werner, Kfm. Friedberg Böhner, Kfm. Berlin <b>Zum Erbprinz.</b> Eck, Fr. Kaiserslautern Kadesch, Kfm. Frankfurt Fischer, Rent. Darmstadt Kling, Ober-Inspector. Cöln Gierl, m. Fr. Mayen Csermann, Dr. Wasungen Cloos. Wetzlar Schmitz, Kfm. Boppard Pamperl. Hannover Caesar, Kfm. Frankfurt Lang, 2 Hrn. Frankfurt <b>Europäischer Hof.</b> Ravn, m. Fr. Norwegen Loewenheim, m. Fr. Berlin <b>Grüner Wald.</b> Klever, Fbkb. m. Fr. Solingen Paulmann, Fbkb. Frankfurt Cohn, Kfm. Cöln Meinert, Kfm. Bremen Langer, m. Fr. M.-Gladbach Mercklin, Kfm. München Rusch, m. Fr. Hannover Rusch, 2 Fr. Hannover Wulff, 2 Kfte. Mannheim <b>Hotel Hoppel.</b> von Wirsing, m. Fr. Teplitz <b>Vier Jahreszeiten.</b> Baessler Fr. m. Bd. Glauchau <b>Goldene Kette.</b> Cloos. Wetzlar <b>Goldenes Kreuz.</b> Schöne, Fr. m. T. Dresden Conradi, Fr. Dresden <b>Goldene Krone.</b> Pfahl, Offizier. Saarlouis Ottenstein, Rent. Nürnberg Rosenberg, Kfm. Hamburg <b>Hotel Kronprinz.</b> Balter, Kfm. Breslau Märgulus, Kfm. Antwerpen	<b>Nathansohn, Kfm. Berlin</b> Schröter, Rent. m. Fr. Lodz Löb, Fr. Kirberg <b>Weisse Lilien.</b> Treunerz, Fr. Frankfurt Fleischhauer, Fr. Frankfurt Brennecke. Bergen Günther. Bergen Ruppert. Bergen Mylus. Berlin <b>Sanator. Lindenhof.</b> Tochtermann, Kfm. Elbing <b>Curanstalt Nerothal.</b> Stark, Kfm. Sonneberg van Berkle, Fr. Delft Gugel, Fr. Delft <b>Nonnenhof.</b> Franchen, Kfm. Frankfurt v. Raweczinski, Lieut. Bonn v. Espinol, Lieut. Bonn Carstens, Kfm. Berlin Oldenburg, Kfm. Rostock Unger, Kfm. Wien Tochadie, Kfm. Dresden Coblentz, Fbkb. Cöln-Deutz Wirtz, Rent. m. Fr. Cöln Meyer, Architect. Bremen Heuser, Kfm. Gladenbach Stern, Kfm. Frankfurt Rindenschwender, Kfm. Cöln Erhardt, Kfm. Freiburg Loeser, Kfm. Berlin Spreter, Kfm. Lahrb Cäsar, Kfm. Oberstein Eifert, Kfm. Berlin Chemnitz, Kfm. Weimar v. Trott zu Solz, Offiz. Solz v. Chamisso, Offiz. Berlin Conradi, Fr. Dresden Schöne, Fr. Dir. Dresden <b>Pariser Hof.</b> Pftenhauer, Hotelb. Leipzig Hadank. Görlitz <b>Prince of Wales.</b> Kattmayer, m. Fr. Dresden <b>Promenade-Hotel.</b> Berolzheimer. Fürth Berolzheimer, Fr. Fürth Lismann, m. Fr. Holland <b>Rheinstein.</b> Drebes, Kfm. Brackwede Rachor. Gr.-Steinheim Döring, m. Fr. Leipzig <b>Rhein-Hotel.</b> Miatteff, m. Fr. Petersburg Müller, m. Fr. Bordeaux	<b>Nicoll, Rent. m. Fr. Dundee</b> Lugden, Rent. Manchester <b>Rose.</b> Gottschald. Leipzig Baxter. London Dewar, Fr. London Baxter, Fr. London Klein, Comm.-R. Dahlbruch Lenssen, m. Fr. Rheydt Fairley, Fr. London Fairley. London Diekson Park. London Reinhardt, Cons. Christiania Heftye m. Fr. Christiania <b>Weisses Ross.</b> Julimberger, Fr. Breslau Hartung. Goburg Fleischer, Fr. Dec. Langen Haas, Fr. Cassel Eggner. Erbach <b>Schützenhof.</b> Knüppelholz, Fr. Demmin Kürschner. Fürth Reich. Nürnberg Scheefer, Fr. Leipzig Rendenbach, Kfm. Trier <b>Weisser Schwan.</b> Zeitner, Fr. Nürnberg Unaeus, Oberst. Venersberg Arfwidson, Cons. Stockholm de Réauz, Capit. Stockholm <b>Spiegel.</b> Schmidt, m. Fr. Berlin v. Trotta gent. Treyden, Fr. Freiburg Hergt, Rent. Berlin <b>Hotel Victoria.</b> v. Heuduck. Strassburg Gebhard. Berlin de Barg-Burekhardt. Basel Baedeker, m. Fr. Essen Barté, Kfm. Berlin Kauler, m. Fr. Moskau Smirnowo, Fr. Moskau Wolf. Libanon Pa. <b>Taanus-Hotel.</b> Wirsing, Dr. Würzburg Frommann, m. Fr. Stuttgart Heinemann m. Fr. Trier Ueberfeld, Fr. Rent. Essen Sachs, m. Fam. Breslau Gevers, Direct. Mittelberg Justen, m. Fr. Posen Prinonzon, Kfm. Saarlouis Geist, Fr. Frankfurt	<b>Faber, Fr. Frankfurt</b> Poenwein, Fr. Frankfurt Sahl, Fr. Frankfurt Hoffmann, Fr. Frankfurt Rottazzi, Fr. Frankfurt Humbert, Fr. Frankfurt Gerden, Fr. Frankfurt Elkan. Rent. Hannover <b>Hotel Vogel.</b> Katzenstein. Hockheim Holdschuer. Bachel Guildemond, Kfm. Bachel Wittig, Kfm. Nordheim Dille, Hotelb. L.-Schwanau <b>Hotel Weiss.</b> Schlüter. Oberlahn Schmidt. Delft Falkenheim. Bielefeld Mitter. Glauchau Wenk, m. Fr. Cöln Himmen. Cöln Zuicho. Forstm. Mönchengladbach <b>In Privathäusern.</b> Hotel Pension Quintana. Schwanau Palander. Schwanau Moore, m. Fr. London Krohn, m. Fr. Petersburg Pension de la Paix. Petersburg Lindes, Fr. Petersburg v. Prosoroff. Petersburg Villa Germana. Petersburg v. Löwenskiold. Norwegen v. Löwenskiold. Norwegen Villa Margareta. Dänemark Metzlaß. Dänemark Rison, Dr. med. Coppenhagen Walther, Kfm. Coppenhagen Mendelsohn, m. Fr. England Mendelsohn, Fr. England Park-Villa. England Scheel, Fr. Prag Pral, Fr. Prag Elisabethenstrasse Richter, Bankd. Florenz Kapellenstrasse 2 Alves, Fabrikbes. Berlin Leberberg 7 Brinkmann, Fr. Magdeburg Brinkmann, Fr. Magdeburg Chemnitz. Weimar Taanusstrasse 6 Cramer, m. Fr. Mülheim Sachse, Kfm. Braunschweig Kuh, Kfm. Braunschweig Wilhelmstrasse 11a. Göttingen Folmer. Göttingen
---	--	---	---	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Auf falscher Bahn.

(43. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

Und auch Bröse, sonst der Erste der Gäste, war heute noch nicht erschienen. Sie sah nach dem Baron Witting aus, der eifrig mit dem Journalisten verkehrte, und ihr über sein Fernbleiben vielleicht Auskunft geben konnte. Aber auch der war nicht zu sehen. Auf eine diesbezügliche Kundfrage begegnete sie allerseits einem Achselzucken. Endlich trat einer der Herren an sie heran.

„Baron Witting dürfte wohl durch das neueste Fallissement ferngehalten worden sein. Er war ja Verwaltungsrathsmittglied der Internationalen Bodenkreditbank, die sich heute zum Schreck der Börse für insolvent erklärte.“

Ein peinliches Schweigen trat ein. Hoher Ernst lag auf allen Mienen. Martha selbst erschrak, denn von der Bank war schon genug in ihren Salons gesprochen worden, daß sie wissen konnte, wie niedererschmetternd die Nachricht von diesem Fallissement wirken mußte. Sie wollte eben nach dem Näheren fragen, als Bröse eintrat. Der Journalist, der gleichfalls eine tiefgehende Bestürzung nicht verbergen konnte, wurde sogleich von allen Seiten umringt und um Auskunft befragt.

„Nun ja, meine Herren, es ist; die Internationale ist insolvent.“ Ich erhielt die Nachricht von der Nachmittagsbörse. Morgen werden Sie es in allen Frühblättern lesen.“

„Herrgott! — Und das ist wirklich noch nicht Alles? Neben Sie doch! — Weiter! Weiter! ging es im Fluge ringsherum. Alles schrie durcheinander. „Man spricht von furchtbaren Folgen dieser Konturs nach sich ziehen soll! — Ist es wahr? — Gehe die „Bindobona“ geriethe in's Bankrott! — Eine ganze Anzahl ferneren Falliments . . . Wirkungen von kolossaler Tragweite.“ Bröse wischte den Schweiß von der Stirne und verneigte sich lächelnd.

„Ach, 's ist nicht so schlimm! Beruhigen Sie sich! Die Panik vergrößert da wieder.“

Er wand sich los und ging auf Martha zu, sie in eine heftige Konversation verwickelnd. Als er so die allgemeine Aufmerksamkeit genugsam abgelenkt hatte, gab er Martha einen Blick mit ihm in ein anstößendes Kabinett zurückzuziehen, wo sie ungestörter sein konnten.

„Meine Liebe,“ begann er, als sie allein waren, „ich fürchte, Sie kommen zu spät, wenn Sie den Doctor Sommer auf Grund eines gewissen Briefes, den ich Ihnen zur Verfügung stellte, zur Herausgabe eines — Nadelgelbes veranlassen wollten. Wie die Dinge liegen, wird der gute Mann binnen kurzem kaum über so viel zu verfügen haben, daß er sich selbst vor der Not zu schützen vermag. Es ist jetzt nicht mehr so verlockend, wieder — Frau Doctor Sommer zu heißen!“

Martha erblickte unter seinem stehenden Blick. Daß sie der bekannte Journalist durchschaute, erschreckte sie aber nicht so sehr als ihre Nachricht über Victor's bevorstehenden Ruin. Sie sollte also in jeder Hinsicht — vergebens intrigant haben? Sprachlos starrte sie den vor ihr Stehenden an.

Die Konsequenzen des neuesten Fallissements, von welchem Sie soeben gehört haben, sind weit ärger, als man im Allgemeinen glaubt. Die „Windobona“ wird unfehlbar noch diese Woche zusammenstürzen — und noch verschiedene andere faule Institute.“

„Ach! Und Sie sagten ja, daß Sie selbst bei dieser „Windobona“ stark engagiert seien, wie?“

Bröse lächelte satanisch. „Gewesen, gewesen! Ich sah's ja voraus und habe mich noch rechtzeitig mit einem blauen Auge zurückgezogen. Mir schadet's jetzt nichts mehr. Aber das ist noch nicht Alles! Wissen Sie, daß ich vor drei Tagen mein Blatt mit dem Um und Auf in aller Stille verkauft habe? Uebermorgen geht sich der Besitzwechsel ohne alle Vorbereitung offiziell. Die Kommerzbank wird eines schönen Morgens vor den Augen der stummten Leser als Eigentümerin des „Unparteiischen“ figurieren, als heißt — wenn diese Bank nicht zufällig zur selben Stunde ebenfalls in den Abgrund gestürzt ist, der sich da mit einem Male aufgerissen hat. O, ich sage Ihnen, das wird jetzt noch geben! Die ganze Finanzwelt steht auf einem erbebenden Balken!“

„Herrgott! Und was gedenken Sie zu thun, nachdem — Sie haben ja noch heute in Ihrer Zeitung Propaganda für alle diese Institute gemacht — wie wollen Sie sich rechtfertigen?“

„Gar nicht. Uebermorgen bin ich schon über alle Berge. Sehen Sie, das ist's eben, was ich Ihnen mittheilen wollte. Verfüllen Sie jetzt Ihr Versprechen — geben Sie mit mir. Ich bitte Ihnen eine glänzende Stellung — jedenfalls eine bessere, als Sie da erwarten dürften. Victor Sommer ist Ihnen auf alle Fälle verloren. Der arme Bursche könnte mich eigentlich dauern — er hat uns so viele Dienste geleistet — und nun fällt er unter den Raden. Er hat ja sein ganzes Vermögen im Geschäft seines Bruders, und der — Hui! der wird in dem Moment wohl schon wissen, wie die Sachen stehen!“

Martha schüttelte das Haupt. Sie konnte das Alles schier nicht fassen.

„Sie glauben mir nicht? Nun Sie werden morgen Nachmittag die öffentliche Bestätigung dafür erhalten. Ich hoffe, Sie werden dann den Vortheil meiner Proposition einsehen und — acceptiren. Aber verpönten Sie sich nicht wieder, Martha, denn, wie gesagt, übermorgen früh verlasse ich die Residenz; ich bin seit heute Abend nicht fertig! — Und was ich noch sagen wollte —“

Er beugte sich zu ihrem Ohre herab und dämpfte seine Stimme noch mehr.

„Der Boden hier ist nicht mehr geheuer für Sie. Baron Wilmig hat sich gestern mancherlei Gedanken gemacht über die ansteigenden Gulden, die er nach Mitternacht im Pharaos verlor.“

Martha sah ihn starr an.

„Wie — wie meinen Sie das?“ fragte sie unsicher.

„Sollten Sie in der That keine Ahnung davon haben?“

„Ja — ich weiß wahrhaftig nicht, was . . .“

Ein wüthes Lärmen aus den anstößenden Räumen schnitt ihr das Wort vom Munde ab. Martha sprang in höchster Beunruhigung auf. Fahle Blässe bedeckte ihre Wangen, als einzelne Worte aus dem Tumult herüberdrangen.

„Das ist Betrug!“

„Meine Herren! ich beschwöre Sie —!“

„Werst ihn aus dem Fenster, den Gauner!“

„Si was, holt die Polizei!“ . . . u. s. w., u. s. w.

„Herr des Himmels, was ist das?“ stotterte Martha.

Bröse winkte ihr zurückbleiben und eilte in den großen Salon

Die Schwelle des Spielzimmers war dicht besetzt von Gästen, die sich hier stauten und gestikulirten und durcheinander schrien, Jeder seine Heftigkeit an der Erregung des Andern entfachend. Es war ein herbenzerreichender Trubel.

„De, was giebt's da, meine Herren?“ rief Bröse in das Getümmel, indem er sich mit den Ellenbogen durchzuarbeiten suchte.

„Er ist entlarvt! — Schlagt ihn zu Boden!“ zeterte es von allen Seiten. „Er spielt falsch! — Seine Karten sind marfirt!“

„Meine Herren, beweisen Sie Ihre Beschuldigungen!“ dröhnte die gewaltige Bassstimme Dellingers. Er hatte sich in eine Ecke geslüchtet und hielt einen Stuhl vor sich hin, als Abwehr gegen seine andrängenden Widersacher, die nicht übel Lust zu haben schienen, den ehemaligen Zeichenprofessor ein wenig zu lynchen.

„Er hat jede einzelne Karte mit einem Zeichen versehen!“ erklärte einer der Herren, der sehr roth im Gesichte war, den Uebriegen. „Ich verlor so fortgesetzt auf die Dame, daß ich ihm genau auf die Finger sah. Er zog die Karte ab, als Abwehr gegen seine andrängenden Widersacher, die nicht übel Lust zu haben schienen, den ehemaligen Zeichenprofessor ein wenig zu lynchen.“

„Nehmt ihm die Karten ab und prüft sie. Es wird sich zeigen, daß ich recht habe!“

„Der Schuft!“ rief es im Chöre.

Die Gruppe, die Dellinger zunächst stand, drängte mit erneuter Kraft vor. Der Herr „Professor“ wurde an die Wand gedrückt. Ein Duzend Hände streckte sich nach dem Kartenpäckchen aus, das er krampfhaft mit den Fingern umklammert hielt, und entriß es ihm.

Dellinger stieß einen dumpfen Laut der Verzweiflung aus.

„Ach — hier sehen Sie, meine Herren!“ frohlockte der junge Mann, der sich betrogen gesehen. Er hatte die Karten auseinandergefächert und prüfte die Rückseiten mit den Fingern. „Jedes einzelne Blatt ist durchstoßen. Der Schwindler brauchte nur nach diesen in geheimer Ordnung angebrachten Zeichen zu fühlen, um zu wissen, welche die aufliegende Karte war!“

Ein neuer, noch stärkerer Sturm der Entrüstung erhob sich. Dellinger wollte sprechen, aber er brachte kein Wort über die bebenden Lippen. Er erhob nur die Hände zu einer bittenden Gebärde, als wollte er um Gnade flehen. Da gelang es in diesem Moment Bröse, sich bis zu ihm durchzudrängen.

„Aber, ich bitte, meine Herren, besinnen Sie sich doch!“ wehrte er die Erbittenden ab. „Nur keine Gewaltthatigkeiten!“

Die Autorität des Journalisten schien auch in der That ihre Wirkung nicht zu verfehlen. Man ließ von Dellinger und beriet sich untereinander.

„Herr Bröse hat Recht!“ meinte der, der am meisten Grund hatte, sich über den Vater Marthas zu beschweren. „Es hätte keinen Zweck, sich mit diesem Manne zu beschmutzen. Man hole ganz einfach die Polizei!“

„Ja — Polizei, Polizei!“ ging es von Mund zu Mund.

„Ich beschwöre Sie, keinen Skandal!“ wachte Bröse neuerdings zu interveniren. „Was gewinnen Sie dadurch? Dieser Herr Dellinger, der so unverschämmt war, das Glück zu korrigiren, wird Ihnen wohl mit Vergnügen alles zurückstellen, was er Ihnen heute abgenommen hat. Und dann — lassen Sie ihn laufen! Er wird seinem Schicksal doch nicht entgehen. Jedenfalls aber appellire ich nicht vergeblich an Ihr Partgefühl, wenn ich Sie bitte, die Dame des Hauses zu schonen. Ich kann Ihnen die bestimmte Versicherung geben, daß Madame Martha keine Ahnung hatte von den unfauberen Praktiken des Glenden, den Vater nennen zu müssen sie auf das Jüngste bedauert!“

Ein Gemurmel lief durch die Reihen. Man schien unschlüssig. Da aber schließlich auch der Betrogene sich den Propositionen Bröse's anschloß, begnügte man sich damit, mit Dellinger den vorgeschlagenen Vergleich abzuwickeln und sich dann zu entfernen.

Als endlich der letzte Gast das Haus verlassen und Dellinger sich mit einer dankenden Verneigung vor seinem Retter Bröse zurückgezogen hatte, wandte sich der Journalist nach dem Gemache, in welchem die Hausfrau stumm in eine Ecke des Divans gelauert auf ihn wartete.

„Wie soll ich Ihnen danken?“ schludzte sie, ihm beide Hände entgegenstreckend. „Sie sind mein Schutzherr!“

Bröse lächelte, neigte sich zu ihr hinab und drückte einen feurigen Kuß auf ihren Arm.

(Fortsetzung folgt.)

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 14. Mai 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurbans.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 7 Uhr: Morgenmusik.  
**Reservirtur Kurgarten.** 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung).  
**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Ein Sommernachtsstraum.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Madame Bonivard.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Männer-Gesangverein Alte Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Hilaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Fidesio.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereinigter Fagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Bocher'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Malers- u. Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Geselligkeits-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.  
**Bürger-Casino.** Familien-Abend auf dem Neroberg.  
**Commerz der Turner Wiesbadens** Abends 9 Uhr in der Halle der Turn-Gesellschaft, Wellrigstraße.  
**Kriegerverein Germania-Allemania.** Abends 9 Uhr: General-Vers.  
**Gartenbau-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Turnklub Wiesbaden.** Gesellige Zusammenkunft bei Boths (Langgasse).  
**Internationaler Sport-Club Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Saalfahren und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).  
**Bibelkränz. f. höh. Schulen** (Platterstr. 2, 1). 2 Uhr: Gesell. Vers. Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug).  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** 9 Uhr: Vereinsstunde (Vorber.).  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachmittags von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler an höheren Schulen. Spiele u. c. Abends von 9-10 Uhr: Gesellige Vereinigung. — Gebetsstunde. — Ausgabe der Blätter an die Vertheiler.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, den 15. Mai. Cantate

**Bergkirche.** Jugendg. 8 Uhr: Pfr. Bidel. (Mädchen.) Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Grein.  
**Marktkirche:** Militärg. fällt aus. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf.  
 Nachm. 5 Uhr: Pfr. Lieber.  
**Amiswoche:** Bergkirchengemeinde: Pfr. Beesenmeyer. Sämmtliche Amtshandlungen; Marktkirchengemeinde: Pfr. Bidel; Sämmtliche Amtshandlungen; Neufirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämmtliche Amtshandlungen.  
**Evangel. Vereinshaus,** Platterstraße 2: Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagschule 2. Abtheil.: Vorm. 11 1/2 Uhr, Wellrigstraße 19. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag 10 Uhr.

### Katholische Pfarrkirche.

(Nerter Sonntag nach Oheim.)

Erste hl. Messe 5 1/2, zweite hl. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2. Nachm. 2 1/2 Uhr: Sacramentalische Andacht mit Umgang. An den Hochfesttagen sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 6 3/4 und 9 Uhr. Dienstag und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulklassen. Samstag von 5-7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Während des Maimonais ist jeden Abend um 8 Uhr Andacht mit Segen und zwar abwechselnd in der Pfarrkirche und der Bräderkapelle; Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag in der Pfarrkirche, Montag, Mittwoch und Freitag in der Bräderkapelle.

### Altkatholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 2.

Sonntag, den 15. Mai 1892. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 124, 110, 67. W. Krimmel, Pfr.

### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 15. Mai: keine Erbauung. Nächste Erbauung: Sonntag, den 22. Mai.

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterb. 1 St. h. Sonntag, den 15. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Dan. 1, B. 8-21). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Vers. stunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein.  
 Prediger Willard.

### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Sonntag, Abend 5 Uhr. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Kleine Kapelle. Mittwoch, Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Kleine Kapelle.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 9. Mai: dem Herrnschneider Heinrich Komp e. S., Andreas Gustav Heinrich; dem Herrnschneidergesellen Wilhelm Eder e. S., Heinrich Wilhelm. 10. Mai: dem Bautechniker Friedrich Bunge e. S., Alfred Emil Heinrich August Ludwig.

**Aufgebeten:** Verwitweter Tagelöhner Franz Jacob Sachs hier und die aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Ehefrau des Tagelöhners Johann Georg Christ, Anna Elisabeth, geb. Jacob, hier.

**Verheiratet:** 12. Mai: Herrnschneider Joseph Philipp Carl Mey hier

und Catharine Kammerer, bisher hier; Decorationsmalergehülfe Carl Meyer hier und Caroline Wilhelmine Adernacht, bisher in Gießen. **Gestorben:** 10. Mai: Unverheirateter Fuhrknecht Friedrich Strauß in Königsstein im Obertaunuskreise, 30 J. 2 M. 3 T. 11. Mai: Auguste Henriette, geb. Ristein, Ehefrau des Schlossergehülften Wilhelm Giese, 41 J. 7 M. 11 T.; Elisabeth, geb. von Korf, des Hofraths Alexander von Köhler, 79 J. 7 M. 15 T.; Anna Viktoria Carola Constantia Ludwiga, T. des Gerichtsdarars Grafen Wilhelm von Zech, 6 M. 13 T.; Catharine, geb. Wittve des Decorationsmalers Christian Klein, 49 J. 9 M. 21 T.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tagesmittel.
Barometer* (Millimeter)	757.7	756.9	757.9	757.3
Thermometer (Celsius)	15.9	21.5	15.3	17.6
Dunstspannung (Millimeter)	7.1	6.5	4.8	6.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	53	34	37	44
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. lebhaft.	N.O. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

15. Mai: wolkig mit Sonnenblicken, strichweise Regen, lebhaftes

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 14. Mai. 112. Vorstellung. 152. Vorstellung im Abonnement.  
**Ein Sommernachtsstraum.**

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Aufzügen, überliefert von Esch Overture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

### Personen:

Thejus, Herzog von Athen	Herr Barmann
Egeus, Vater der Hermia	Herr Adam
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Rodius
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Neumann
Philostrot, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Thejus	Herr Friedrich
Squenz, der Zimmermann	Herr Bergh
Schnock, der Schreiner	Herr Berg
Pettel, der Weber	Herr Rudolph
Plaut, der Bäckermeister	Herr Green
Schnaus, der Kesselschläger	Herr Puffen
Schluder, der Schneider	Herr Dornsch
Hippolytha, Königin der Amazonen, mit Thejus verlobt	Frl. Wolff.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Frl. Jona.
Helene, in Demetrius verliebt	Frl. Santen.
Oberon, König der Elfen	Frl. Rau.
Titania, Königin der Elfen	Frl. Grob.
Buck, eine Elfe	Frl. Lipski.
Erste Elfe	Frl. Wef.
Zweite Elfe	Frl. Brodmann.
Bohnenblütze	B. Grunus.
Spinweb	G. Grunus.
Motte	L. Hoffmann.
Senffamen	C. Grunus.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 15. Mai: **Diinorah, oder: Die Wallfahrt nach Mekka.**

## Residenz-Theater.

Sonntag, den 14. Mai. 22. Abonnements-Vorstellung.

### Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von A. Bisson und A. Mars.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 15. Mai: **Die Ehre.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Samstag: „Fidelio“  
 Sonntag: „Freund Fritz.“ — „Puppenfee.“ — „Schauspielhaus“  
 Samstag: „Biel Lärm um Nichts.“ Sonntag: „Großstadtluft.“

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 14. Mai. 40. Jahrgang. 1892.

heute Abend 6 Uhr: **Wiennigiparfüsse.** Bureau Stadtkasse. 6025

## Bekanntmachung.

Montag, den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen die Erben der verstorbenen **Friedrich Wilhelm Jahn** Eheleute von hier ihr an der Lehrstraße No. 9 dahier stehendes **Nanny Forster** und **Mathilde Heusinger** gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 1 Ar 95,50 □-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. 413  
Wiesbaden, den 12. Mai 1892.

Der Ober-Bürgermeister.  
In Vertretung:  
**Körner.**

## Bekanntmachung!

Von heute ab in der unten genannten Fabrik stets zu haben  
**Bouillonfett** (Bratenfett) bester Qualität, 371  
**Nierenfett**, ausgelassenes, " "  
Kaugen von ein Centner aufwärts " "  
zum Preise von 45 Pf. pro Pfd. Bratenfett und  
" " " 35 " " " Nierenfett.

Königliche Verwaltung der Armee-Konserven-Fabrik zu Mainz.

## Stammholz = Versteigerung.

Montag, den 23. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Erbacher Gemeindewald, Districte **Cosshain**, **Erbacherkopf** und **Siebenweg**, 41 Stück Eichen-Stämme erster Qualität von zus. 108 Festmeter und 20 Stück Birken-Stämme von zus. 10 Festmeter öffentlich zur Versteigerung.

Zusammenkunft ist an der **Bild-Eiche** im Erbacherkopf.  
Erbach i. Rheingau, den 12. Mai 1892. 422  
Der Bürgermeister.  
**Crass.**

## Anzeige.

Nach Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Bürgermeisterei dahier, betreffend die am 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause, Zimmer 55, stattfindende freiwillige Versteigerung des zur Concursmasse **Karl Strauss** gehörigen Hauses **Michelsberg 26**, mache ich Folgendes bekannt:

1. Die Grundfläche der Hofraithe beträgt 3 Ar 81,75 Qm.
2. Die feldgerichtliche Taxe ist 100,000 Mk.
3. Das Grundstück wird, wie es steht, am 1. Juli cr. miethfrei übergeben.
4. Die Zahlung soll erfolgen durch Uebernahme der Hypotheken mit rund 84,000 Mk., mit mindestens 10,000 Mk. sofort, mit dem Rest je zur Hälfte 1 bzw. 2 Jahre nach der Genehmigung mit 5 % Zinsen von diesem Zeitpunkt.
5. Die Genehmigung gilt bei einem Gebote von mindestens 100,000 Mk. mit dem Zuschlage als erfolgt, falls der Bieter seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Andernfalls und bei einem geringeren Gebote bleibt die Genehmigung 3 Tage vorbehalten. 413

In jeder weiteren Auskunft bin ich bereit.  
Der Concurs-Verwalter.  
**A. v. Eck, Rechtsanwält.**

Der heutigen Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt für Wiesbaden und einige Nachbarorte eine Sonder-Beilage über das **Reichshallen-Theater** (Stiftstraße 16) bei, welche die Aufmerksamkeit der Leser verdient.

## Holz-Versteigerung.

Heute Samstag, Nachmittags 3 Uhr, wird verlängerte **Philippstraße** (**Lugenbühl'sches Gartenhaus**) eine große Parthie **Brennholz**, **Borden**, **Latten**, **Ziegel** u. veräußert.

## Große Stiefel- u. Waaren-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 17. u. Mittwoch, den 18. cr., jedesmal Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

### „Rheinischen Hof“,

### Ecke der Mauer- und Rengasse,

ca. 40 P. Herren-Zugstiefel, ca. 50 P. Damen-Zugstiefel, Knopfstiefel, Kinder-Schuhe, alle Art. Pantoffel, Touristen-Schuhe, eine große Parthie Betttücher, Handtücher, weiße Hosen mit Stickerei, Unterröcke, Normal- und bunte Hemden, weiße Hemden, Kragen, Manschetten, weiße Spitzenhals, Gardinenreste, Soden, Strümpfe, 2 Ctr. prima Kernseife, 40 Flaschen ffr. Rum, 50 Fl. Cognac, 100 Fl. Korn, 50 Fl. Arrak, 30 Fl. Himbeersaft, 1000 Cigarren u. c.

à tout prix öffentlich gegen Baarzahlung.

Auf die Mittwoch, den 18. cr., Vormittags 11 Uhr, im obigen Lokale stattfindende Möbel-Versteigerung machen wir hierdurch aufmerksam.

### Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren

Bureau: **Michelsberg 22.** 105

## Männer-Gesangverein.

Sonntag,

den 15. Mai, von Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr ab:

## Waldfest

an der „Trauer-Eiche“,

wozu wir unsere geehrten inactiven Mitglieder, wie Besitzer von Gastkarten ergebenst einladen.

Nach behördlicher Vorschrift dürfen an diesem Tage Speisen und Getränke nur an Mitglieder einer geschlossenen Gesellschaft verabreicht werden. 399

Der Vorstand.

## „Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Neu engagirtes Personal: **Antonio Brothers**, Bravour-Tänzer am dreifachen Red. (Großartig.) **Miss Clotilde**, Bahn- und Hand-Equilibristin und Handtänzerin. (Das Wunder des 19. Jahrhunderts.) **Hel. Anna Weiser-Dorletto**, Concertsängerin. **Miss Delavier**, Scenischühlin. **Gehr. Wagner**, Grottesc-Quettisten. Herr **Paul Gairad**, Jongleur u. Equilibrist. Herr **Nachus Jakoby**, Humorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 388

### Mainz.

Die **Fahnen-Fabrik von S. Kaiser** empfiehlt Fahnen aller Art zu mäßigen Preisen. Einige Hundert gebrauchte Fahnen werden billig verkauft oder verlihen.

## Wirthschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einer verehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mit dem Heutigen

**Moritzstrasse 33**

eine neue Wirthschaft eröffne.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die Wünsche des mich verehrenden Publikums zu befriedigen und lade zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.

Wiesbaden, den 14. Mai 1892.

Achtungsvoll

**Jac. Kratz.**

## Zum „Kaiser Adolf“,

Sonnenberg, unterhalb der Burg.

Heute Abend:



## Mehlsuppe.

Bringe gleichzeitig zur Nachricht, daß morgen Sonntag, den 15. Mai, in meinem großen schattigen Garten **Frei-Concert** stattfindet. Für gute ländliche Speisen, ein gutes Glas Kronenbräu und prima selbstgekelterten Apfelwein ist bestens gesorgt.

9397

Achtungsvoll

**Phil. Heuser.**

## Bier-Ausschank.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß der alleinige Ausschank unserer beliebten hellen und dunklen Export-Biere

in Viebrich bei

**Herrn Jean Lippert,**

„Zum Schützenhof“,

stattfindet.

Wir bitten um geneigten Zuspruch und zeichnen

9408

Hochachtungsvoll

**Brauerei der Brüdergemeine**

Neuwied — Niedermendig.

Für Bäckereien und Conditoreien!

Für Hausfrauen und Restaurateure!

**Marke „Butterblume“.**

**99% Fettgehalt!**

Vollkommener Ersatz für gute Naturbutter.

Preis 80 Pf. per Pfd.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

9420

**Heinr. Eifert,**

Neugasse 24.

Wiederverkäufer, Bäcker und Conditoren erhalten Rabatt.

Erste Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pf., erste Qualität Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf., sowie Lenden und Rosbraten im Ganzen u. im Aussch. p. Pfd. 60 Pf. fortw. z. haben bei **Marx, Metzger, Mauerg. 10.**

Größte Errungenschaft der Zitherbranche. Anerkannt beste und billigste Zither der Welt.

## O. C. F. Miether's Salon-Accordzither

übertrifft alles Existirende dieses Faches in Tonfülle, Haltbarkeit, leichtem Spiel u. Eleganz. Abbildung u. Beschreib. gratis u. franco.

O. C. F. Miether, Musikwerke, Hannover.

## Wirthschafts-Eröffnung.

„Zum Württemberger Hof“

3. Michelsberg 3.

Gute Speisen und Getränke nach altbekannter Gewohnheit.

Achtungsvoll **Chr. Hölzel.**

## Restauration „Nassauer Hof“

in Sonnenberg,

25 Minuten vom Kurhause entfernt, der schattigen Promenade entlang, schöne Lokalitäten, großer schattiger Garten, empfiehlt seinen vorzüglichen selbstgekelterten Apfelwein und Lagerbier aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Anerkannt eine gute Küche.

Achtungsvoll Der Eigentümer: **Jac. Stengel.**

## Mittelrheinischer Beamten-Verein, A. B.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.

Kalbsteisch p. Pfd. 50 Pf., Kalbskente p. Pfd. 56 Pf. etc.

## Verschiedenes

Zu einem viel gewinnl. Unternehmen am hiesigen Plage wird ein stiller oder thätiger Theilnehmer mit Capital von 5—10,000 Mk. gesucht. Behufs Sicherstellung kann das Capital in 3 Monaten herausgezogen werden. Offerten unt. Chiffre **B. H. 156** an den Tagbl.-Verlag.

Guter kräftiger ostpreussischer Mittagstisch gesucht. Offerten unt. **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

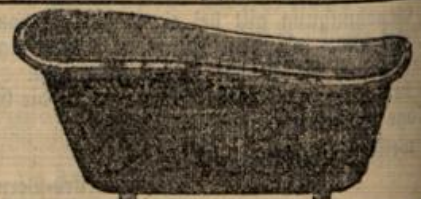
## Massage

und Heilgymnastik, kalte Abreibungen etc. führt gründlich aus **J. Jung, Massent.** Ellenbogengasse 5.

Erlichterstraße 20 werden neue Kleider angefertigt, ausgebeßert und schnell besorgt.

Eine Frau vom Lande sucht Privat-Stunden (Wäsche) Näh. Steingasse 12. Bart.

In der Massage (Heilgymnastik) nach der Methode des Professor Dr. von Mosengeil: Bonn empfiehlt sich **Marie Müller** geprüfte Masseuse, Stiftstraße 10.



**Badewannen** zu vermieten und zu verkaufen **Goldacker** Eine Frau, welche ein Kind täglich 3—4 Mal

Ein anständiges Fräulein, welches augenblicklich in Verlegenheit, über Geldbedürfnisse um ein Darlehen von 30 M. Offerten unter N. H. 157 an den Tagbl.-Verlag.

Durch kein Vermittlungsbüreau). Suche für einen Freund, allein-  
wohnend, 50 J., sehr gut situiert und in angenehmen Verhältnissen leb.,  
eine imposante Erscheinung, die Bekanntheit einer 40-50-jähr. vermög.  
Frau, die sehr viel Sinn für alles Schöne und Edle hat u. nur auf  
eine Heirath reflectirt. Corresp. vorerst anonym. Offerten unter  
N. H. 154 bis zum 17. d. M. a. d. Tagbl.-Verlag. (E. F. à 3671) 394

## Heirath.

Ein Herr von 50 Jahren, alleinstehend und vermögend, sehr solid,  
in jeder Hinsicht ein angenehmer Mensch, möchte sich ein trau-  
erliches Heim gründen, womöglich bei einer anständigen Wittwe mit einem  
oder zwei gut erzogenen Kindern.

Nicht anonyme Offerten richte man vertrauensvoll unter V. H. 42  
an den Tagbl.-Verlag.

## Kaufgesuche

Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-  
malen, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei  
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 22355

## Die höchsten Preise

für Kleider, Möbel, Gold, Silber u. s. w. zahlt  
(Befüllung brüchlich.) Karl Ney jr., Schachstraße 9.

Ein auswärtiges Geschäft kauft zu hohen Preisen best.  
gebrauchte Herren- und Damen-Kleider. Offerten  
unter F. H. 160 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6161

## Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauen-Kleider,  
Lacke u. Stiefel, Militär-Uniformen, Fracks, Cylinderhüte, Gold-  
Uhren, alte Betten etc. NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.  
S. Landau, Messgerasse 31.

Wohn. Lebert & Sirk. 2. Th., a. l. gef. Kellerstr. 7, Part. 9266

## Pflanzen-Stübel

(3 Stück), für große Oleander,  
(gut erhalten) zu kaufen gesucht. 9394

Offerten unter N. 100 postlagernd.

Ein gebrauchte Hobelbank zu kaufen gesucht. Näh.  
Bierstadt, Langgasse 32.

Kapellenstraße 53 ca. 30-40 starren Stücksteine  
zu kaufen gesucht.

Größere Parthie Pferdebedeckung auf sofort oder auf Jahres-  
zahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter W. P. 131 an den  
Tagbl.-Verlag erbeten.

## Verkäufe

Beste getragene Kleider zu verkaufen Philippsbergstraße 29, 2.

Ein neuer dunkler Anzug, für mittlere Statur, billig zu verkaufen  
Nerostraße 1, 3 Tr.

## Ein Symphonium,

selbst spielend,  
mit 10 Musik-  
noten, zu verkaufen Schulgasse 17, 3. St.

Sehr billig zu verkaufen

2 Kommoden, 2 Petroleum-Hängelampen mit Zugvorrichtung, eiserne  
Küchenschänder, Geflügel-Käfige Kapellenstraße 70.

Beste gebr. Clavierschule Lebert und Stark, 3. Theil, ist  
zu verkaufen. Nachfragen Albrechtstraße 28, 2 Tr. rechts, um  
1 Uhr Nachmittags.

Ein guter Einspänner-Wagen, Pferdegeschirr, sowie eine  
eiserne Thüre zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9418

Schönes Breaf billig zu verkaufen Nerostraße 27.

Amberwagen, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen  
Nerostraße 17, 2 St.

Ein guter Kinder-Wagen für 10 M. zu verkaufen.

C. Meister, Philippsbergstraße 41, 3 St.

Ein eleg. Sitzenwagen mit vernickelten Summirädern (Kastenw.), ein  
mal gebraucht, billig zu verkaufen Schulberg 17, Part

Ein Fahrstuhl, fast nicht gebraucht, wird billig abgegeben  
Nerostraße 56, 1. Etage.

Ein transportabler Waschkessel und ein Spültisch billig abgegeben  
Nerostraße 29, 1 St.

## Ein Ballenwurfspiel

billig zu verkaufen Mozart-  
straße 1.

Bohnenstangen, sowie ein guter Zughund zu verkaufen  
Mauritiusplatz 4, „Würzburger Hof“.

## Eine große Auswahl von Bauholz,

Fenster und Thüren zu verkaufen. 9337

Fr. Bücher, Ziegelei, Bierstadt.

Al. Barthie ganz trock. Kiefern- u. Eichenholz, sowie eine  
eiserne Thüre billig zu verk. Schulberg 19, 2 St. 9417

## Verloren. Gefunden

### Verloren

eine gold. Damen-Uhr (mit gold. Zifferbl.) an silb. Kettchen, m. H. Herz,  
am Donnerstag g. Abend. Geg. Belohnung gest. abgegeben Laanus-  
straße 26, im Kurzw.-Geschäft.

Eine zweireihige Kinder-Korallenkette verloren. Gegen gute Be-  
lohnung abgegeben Morisstraße 19, 1.

Mosaikbröckchen verloren. Abzugeben gegen Be-  
lohnung Schlichterstraße 15, 3.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nach-  
richt von dem Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Vaters,  
Waters, Großvaters und Schwiegervaters,

### Heinrich Siebert.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 4 Uhr statt.  
Schierstein, den 12. Mai 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Allen Denen, die bei dem Hinscheiden und bei der  
Beerdigung meines nun in Gott ruhenden lieben Mannes,  
unseres guten Vaters so innigen Antheil nahmen, insbe-  
sondere für die reiche Blumen spende sage ich hiermit meinen  
herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Mina Wiemer, geb. Denhard.

Wiesbaden, den 13. Mai 1892.

Gleichzeitig meiner werthen Kundschaft zur Nachricht,  
daß ich die von meinem sel. Manne betriebene Schlosserei  
in gleicher Weise weiterführen werde.

Mina Wiemer,

Walramstraße 32.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei  
dem Hinscheiden unseres lieben Mannes und Vaters,

Philipp Frey,

sagen innigsten Dank.

Die trauernde Familie:

Frey-Burk.

Wiesbaden, den 13. Mai 1892.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

# Frau Caroline Müller, Wwe.,

geb. Dienstbach,

aus Idstein, heute Abend 8 Uhr nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 15. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Leichenhause, alter Friedhof, aus statt.

Blumenspenden dankend verboten.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Caroline Brenner, Wwe., geb. Müller.

9412

**Ganz vortreffliche Fleischbrüh-Suppen**  
sind mit Suppentafeln, vorzügliche Hausmacher Erbsensuppen mit  
Erschwurk rasch und billig herzustellen. Sämmtlich nur vorrätzig in  
frischester Waare und Verzeichniß umsonst bei  
A. Mollath, Michelsberg 14. 2043

## Immobilien

Zum An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur prompten  
Vermittelung von Hypothekengeld empfiehlt sich und bittet um Anfrage  
Ernst Bock, Agentur-Bureau, Friedrichstraße 47.

Immobilien-Agentur. | J. MEIER | Estate & House Agency |  
Taanusstr. 18. |

### Immobilien zu verkaufen.

**Haus im südlichen Stadttheil,**  
mit großem Hof etc., welches bei 6% Verzinsung des Anlagecapitals noch  
über 2000 Mk. rentirt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näh. unter A. G. 132 an den Tagbl.-Verlag. (Nur an Selbst-  
Reflektanten). 9312

**Villa Parkstraße 19** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.  
beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533  
Wein an der Wiesbadener Straße belegenes Haus mit 1 1/2 Morgen großem  
Garten will ich verkaufen. 8670

Kristian Moeller, Viehrieh a. Rh.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen.  
Auch wird eine kl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste  
Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflekt. unter D. O. 290 an den  
Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa,  
mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, um-  
geben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den  
Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und  
Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu  
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Landhaus i. d. Emserstr., neu canalisiert, mit großem Neben- und  
Hintergarten, zum Anbauen resp. Winterbau gut pass., ist preisw.  
mit 10,000 Mk. Anzahl. zu verk. d. J. Imand, Taunusstr. 10. 388

## Parkstrasse

ist ein schön gelegener Bauplatz von 27 1/2 Ar = 1 Morgen  
10 Ruthen ganz oder getheilt zu verkaufen. Situations- und  
Parzellirungsplan auf dem Bureau von 9282

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Es sind mir wegen Krankheit des Eigentümers zwei, betreffs ihrer bau-  
lichen Beschaffenheit und Einrichtung vorzügliche und zur Capitalanlage  
sehr zu empfehlende neue Haus-Objecte in bester Lage des vorderen  
Stadttheiles zum event. Verkaufe übertragen. Bei den sehr billig ge-  
stellten Kaufpreisen mit günstigen Zahlungsbedingungen rentiren diese  
Objecte (wovon eines mit zwei Läden) mindestens freie Wohnung  
nebst Ueberfluß. Reflektanten, jedoch nur Selbstkäufer, erhalten  
bei mir nähere Auskunft.

H. Morasch, Bautechniker, Kellerstraße 1.

**Villa Gos,** zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, an  
Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Saal-  
zimmer, Küche und reichliches Zubehör. Alles der Neuzeit ent-  
sprechend eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Nerostraße 28.

**Klein. Landhaus**  
vor der Stadt, neu u. solide erbaut, mit Garten  
in schöner gej. Lage, ist preisw.  
zu verk. Ausf. nur an Selbst-  
käufer Kirchgasse 8, 1 Tr. b.

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig  
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.  
Aus der Hand zu verkaufen durch Hofrath Dr. Koch, Nero-  
straße 39: ein 28 Ruthen großes Baumgrundstück im  
„Rheberg“, ein 38 Ruthen großes, im „Hafengarten“  
gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von  
Ringstraße durchschnittenen Grundstück in „Schierstein“  
letzteres zu Speculationszwecken geeignet.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Gesucht zu kaufen eine kleine Villa mit Garten. Preis und Größe  
man abgeben im Bureau Germania, Sämergasse 5.

**Suche ein kleines Haus** mit Stallung  
halb der Stadt. Offerten unter U. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

300,000 Mk., auch getheilt, per Juli auf 1. Hypothek auszugeben.  
Näh. durch

Carl Wolff, Weißstraße 3.

20,000 Mk. u. 7000 2. St. à 5% f. a. B. G. Rück. Doyheimstraße 20.  
Eine prima Hypothek in der Höhe von 10,000  
in der ersten Hälfte des Taxationswerthes, wird  
1. Juli zu cediren gesucht. Off. von Selbstdarleibern unt. P. G. 129  
an den Tagbl.-Verlag.

### Ausnahmungsweise günstige Gelegenheit.

Mk. 40,000 bis 50,000 gegen vollständige Sicherheit für 6 Monate  
6% Zinsen zu placiren. Gest. Offerten unter Chiffre H. G. 129  
den Tagbl.-Verlag.

**24,000 Mark** Stiftungsgelder à 4 1/2 Prozent  
1. October a. c., eventl. unfällig,  
zuleihen. Näh. durch den Beauftragten Ernst Bock,  
Bureau, Friedrichstraße 47.

### Capitalien zu leihen gesucht.

70-75,000 Mk., hochprima Hypothek, auf ein Haus in bester  
à 4 1/2% verzinslich, sind sofort oder per 1. Juli zu cediren. Näheres  
unter Chiffre H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
50,000 Mk. (Z. 85,000) à 4 1/2%, 6000 Mk. (Z. 15,000) à 4 1/2%,  
(Z. 10,000) à 5% gef. Näh. kostenfrei d. Lud. Winkler, Taunusstr.  
12,700 Mark werden mit Nachschuß zu cediren gesucht. Offerten  
sub H. J. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

heute in der Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (43. Fortsetzung.)

Locales.

Schul-Nachricht. Die vorgestern unter dem Vorsitz des Herrn ...

Gustav-Adolf-Vereins-Collecte. Der Anzeigenteil des Wiesbadener Tagblattes ...

Preise für Obstbau. Bei der diesjährigen Generalversammlung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe ...

Ein bemerkenswerthes Schriftchen. Dr. Karl Roser ...

Was ist ein Rosensticker? so fragt Trojan in der Nat. ...

hielten, da sie erst halb aufgeblüht waren und enge verpackt, nahm er eins nach dem andern und führte durch den Grund ...

Kleine Notizen. Der verwitweten Frau Lina Dams hier ist die Annahme und Führung der ihr verliehenen Prädikate ...

Concursverfahren. Ueber das Vermögen des Cigarrenhändlers Ludwig Laußig hier ist das Concursverfahren eröffnet worden.

Vereins-Nachrichten.

\* Gelegentlich des Familien-Abends des „Bürger-Casino“ auf dem Neroberg ...

\* Der hiesige Männergesang-Verein „Cäcilia“ beabsichtigt, Sonntag den 15. Mai, zum Besuch seines früheren ersten und jetzigen Ehrenpräsidenten ...

\* Der Vierzüchter-Verein für Wiesbaden und Umgegend hält nächsten Sonntag, den 15. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr seine zweite Wanderversammlung im „Reichsastel“ zu Schierstein ab.

Provinzielles.

Concursverfahren. Das Concursverfahren über das Vermögen der Commanditgesellschaft A. Sprengel & Co. zu Höchst a. M. ...

Sierstadt, 13. Mai. Der am 10. d. M. hier abgehaltene Viehmarkt war stark besucht. Aufgetrieben waren ca. 320 Stück Kühe und Kinder und ca. 340 Stück Zuchtschweine.

nach Qualität mit 280 bis 420 Mark bezahlt wurden. Nach Jungvieh war starke Nachfrage und bei diesem ging der Handel recht flott. Die Zuchtschweine wurden bis auf eine geringe Quantität abgesetzt. Der Preis bei diesen stellte sich auf 50 bis 60 Mark das Paar. Der Markt nimmt mit jedem Jahr an Ausdehnung zu und es wäre deshalb allgemein erwünscht, wenn ein zweiter im Laufe des Monats September abzuhalten der Markt zur Einführung genehmigt würde.

\* **Coblenz, 12. Mai.** Ein ganz eigenartiges Fuhrwerk mit zwei männlichen Trossen langte gestern Abend hier an, nämlich eine Chaise ohne Pferde. Dieselbe wird durch Electricität betrieben. Die beiden Herren fuhrten gestern Morgen 6 Uhr von Kaiserslautern ab und trafen, nachdem sie an allen größern Ortschaften Halt gemacht, um 9 1/2 Uhr Abends hier selbst bei Herrn Posthalter Schmidt ein. Es wird uns versichert, daß das Fuhrwerk auf der flachen Landstraße die Schnelligkeit der Locomotive erreicht. Heute wollen die Herren nach Arenberg, um die Bergfahrt zu erproben.

\* **Aus der Jugend.** In Cassel ist der Nervenarzt Dr. Wiederholz auf Wilhelmshöhe wegen einfacher Körperverletzung in drei Fällen, begangen an seiner Patientin, der Frau des Generalconsuls und Commerzienrathes Zachmann in Dresden, zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Wir haben bereits über den Fall berichtet.

## Sitzung der Stadtverordneten

vom 13. Mai 1892.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Hofraths Professors Dr. M. Freylenus, 42 Mitglieder des Collegiums, seitens des Magistrats: die Herren Ober-Bürgermeister Dr. von Jbell, Bürgermeister Hesh, Beigeordneter Körner und Stadtrath Kalle, ferner Herr Secretar Kojalewsky als Protocollführer.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung: Vorlage des Magistrats, betreffend Wahl der Einschulungs-Commission in Gemäßheit des § 7 des Gemeinde-Einkommensteuer-Regulativs, wird zur Vorprüfung dem Wahl-Ausschuß übermiesen.

Der Magistrat legt folgenden Nachtrag zum Gemeinde-Einkommensteuer-Regulativ vor: Die Angehörigen anderer (d. i. nichtpreussischer) Bundesstaaten sowie die Ausländer bleiben, falls sie sich nicht, um einen Wohnsitz zu begründen oder des Erwerbes wegen hier niedergelassen haben, für das erste Jahr ihres hiesigen Aufenthaltes von der Gemeindeeinkommensteuer befreit. Die Steuerpflicht für die obengenannten Personen beginnt mit dem ersten Tage des nächsten Monats, nachdem sie sich ein Jahr, wenn auch mit Unterbrechungen hier aufgehalten haben. Wer seinen Aufenthalt länger als zwei Jahre unterbricht, gilt als neu zugezogen. — Herr Sanrath Reusch empfiehlt von einer nochmaligen Commissionsberatung abzulehnen und beantragt dem Nachtrag nach dem Vorschlage des Magistrats zuzustimmen. Die Versammlung beschließt demgemäß.

Die Herren Kreizner und Hagmann haben sich beschwerdeführend an den Magistrat gewandt, da ihnen nach Erfüllung aller übrigen natuarischen Verpflichtungen auch die Sicherheitsleistung bezüglich des Neubaus eines Wohnhauses Gede der Adolfsallee und Ringstraße für den Aufschlußkanal in der Strecke der Ringstraße zwischen Adolfsallee und Nicolasstraße ein Betrag von 4076 Mk. 96 Pf. auferlegt worden sei. Der Magistrat hat in Erwägung, daß in der Ringstraße, von der Adolfsallee aufwärts bis zur Adelhaidstraße, eine rege Bauhätigkeit für die nächste Zeit zu erwarten ist, während der Theil derselben zwischen Adolfsallee und Nicolasstraße wohl noch längere Zeit ungebaut sein wird, mit den Herren Kreizner und Hagmann einen Vertrag abgeschlossen, wonach dieselben provisorisch ihre Entwässerung in den bestehenden Kanal der Adolfsallee leiten dürfen, für die neue Anschlußkanalstrecke jedoch dann pro laufenden Meter ihres Grundstücks in der Ringstraße à fonds perdu 15 Mk. bezahlen, um der Stadt einen Erlaß zu sichern für die etwa nothwendig werdende vorzeitige Ausführung der Strecke Adolfsallee-Nicolassstraße. Der Bau-Ausschuß hat diesen Abkommen zugestimmt und außerdem der weiteren Bestimmung, daß jedes Grundstück der Ringstraße, bis zu welchem der Sammelkanal von der Nicolassstraße nicht unterbrochen ausgeführt ist, bei seiner Bebauung einen außerordentlichen Kanalbeitrag von 15 Mark für den Frontmeter à fonds perdu für den Ausbau des Hauptkanals in der Ringstraße zu zahlen hat. Nur unter dieser Bedingung soll der Dispens ertheilt werden. Die Versammlung schließt sich diesen Beschlüssen des Ausschusses an.

Der Entwurf des Orstatuts über die Errichtung eines Gewerbegerichts, wie er seitens des Magistrats vorgelegt worden ist, hat im Wesentlichen die Zustimmung des Bauauschusses gefunden. Die Befähigung zum Richteramt soll für den Vorsitzenden dieses Gerichts und dessen Stellvertreter nicht zur Bedingung gemacht werden. Die Zahl der Richter ist auf 30 normirt und die Wahlperiode derselben auf 1 Jahr festgesetzt. Der Bauauschuß beantragt, dem Entwurfe und der von ihm vorgeschlagenen Abänderungen zuzustimmen. Herr Kalkbrenner ist, nach Prüfung mehrerer Berichte über die Gewerbegerichte anderer Städte und nach Aussprache mit Freunden aus dem Collegium sei es zu dem Entschlusse gekommen den Antrag zu stellen, die Beschlußfassung über diesen Gegenstand auf 1 Jahr zu vertagen. Wiesbaden sei keine grobe Industriestadt und könne kein Interesse daran haben, das Gewerbegericht möglichst rasch zu bekommen. Herr Präsident A. D. Dr. Bertram hält das Gericht um deswillen nicht für vorthellhaft, weil das Gees darüber die Berufung ausschließe. Er schließt sich dem Antrage des Herrn Kalkbrenner an. Herr G. Hees hält die Frage nicht für so neu. Er spricht sich für die Errichtung des Gewerbegerichts aus. Herr Holthaus bemerkt, daß er am Niederrhein das Gewerbegericht als das wohlthätigste Institut kennen gelernt,

was man habe. Wenn man heute nicht zu einem Beschlusse kommen wolle, dann solle man die Sache nicht auf ein Jahr, sondern lieber auf vier Wochen vertagen. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt, daß die Auskünfte über die Gewerbegerichte anderer Städte im Sinne ausgefallen wären, wie sich Herr Holthaus geäußert habe. Dem 1. April d. J. wäre die Competenz der Gemeindebevollmächtigten von Gewerbebetrieblen wesentlich eingeschränkt worden, daß es sich schon deshalb empfehle, das Gewerbegericht einzurichten. Magistrat habe die Vorstellungen, welche in der Versammlung zum Ausdruck gekommen seien, nicht getheilt, er sei vielmehr der Ansicht, dem Vorbitte anderer Städte zu folgen und das Gewerbegericht einzurichten. Herr Kalkbrenner zieht diesen Ausführungen über seinen Antrag zurück. Herr Dr. Bertram beantragt, die Sache zur nochmaligen Prüfung an den Bauauschuß zurückzugeben, denselben zu diesem Zwecke durch Herrn Holthaus zu vertheilen. Beigeordneter Körner empfiehlt den Antrag des Ausschusses anzunehmen. Ein Hauptvortrag des Gewerbegerichts sei eine äußerst reiche und wichtige Rechtspflege. Herr Scholz unterstützt den Commissionsantrag, empfiehlt die Sache definitiv zu erledigen. Herr Gith stimmt dem Antrage des Herrn Bertram zu. Herr Oberbergerth Brüning, Berichterstatter der Commission, spricht für Annahme deren Antrages, ebenso Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti. Darauf wird der Antrag des Herrn Dr. Bertram abgelehnt, der Commissionsantrag auf die Errichtung des Gewerbegerichts angenommen.

Zwischen der Stadtgemeinde und dem Herrn Bäckermeister Kirchner wurde ein Vertrag über die Verpachtung desjenigen Theils des Bäckerbrennens, welcher zum Füllen von Fässern bestimmt ist, abgeschlossen. Herr Kirchner hat das Wasser gegen eine Gebühr von 3 Pf. für das Faß bis 50 Liter Inhalt abzugeben und zahlt für die Benutzung an die Kasse des städtischen Wasserwerks den Betrag von 10 Pf. jährlich. Der Vertrag beginnt am 1. April 1892 und läuft bis zum 31. März 1893, jedoch steht dem Magistrat das Recht zu, den Vertrag zu jeder Zeit aufzugeben. Der Finanz-Ausschuß (Berichterstatter: Herr Neuh) hat beschlossen, der Stadtverordneten-Versammlung zu empfehlen, den Vertrag nach den Beschlüssen des Magistrats zu genehmigen, zu Gunsten aber dem Magistrat die Erwägung anheimzugeben, ob nicht auch andere Interessen für die Stadt zu erzielen sind. Das Collegium schließt sich dementsprechend an.

Behufs Erbreiterung der Kapellenstraße soll von Herrn G. B. aus dessen Grundstück daselbst eine Fläche von 58 1/4 Quadratmetern abgetrennt und dafür, unter gleichzeitiger Entschädigung für verbleibende Gebäude daselbst, 5000 Mk. vergütet werden. Dem Herrn Ablehner ist die vorhandene Kegelbahn auf die Dauer von 12 Jahren, im Falle, daß das Grundstück nicht früher bebaut wird, in dem neuen Stadtplan zu belassen. Die jetzige Einriedrigung wird auf Kosten der Stadt zu neuen Grenze zurückgelegt, auf Kosten der Stadt auch das neue Grundstück angelegt. Der Vertrag über diese Abtretung wird auf Antrag des Ausschusses (Berichterstatter: Herr Holthaus) genehmigt.

Der Entwurf eines neuen Regulativs für die Erhebung von Luftbarkeits-Abgaben wird nach dem Antrage des Ausschusses (Berichterstatter: Herr L. Wintermeyer) genehmigt.

Als letzter Gegenstand steht auf der Tagesordnung: Antrag des Herrn Stadtverordneten Gös an den Magistrat, betreffend die Verwertung des an die Justizgebäude angrenzenden städtischen Grundstückes der Verlegung des Marktes auf den zwischen diesem Gebäude und dem Rathhause gelegenen freien Platz, sowie die Errichtung einer Markthalle auf demselben. Der Herr Oberbürgermeister erwidert demnach Folgendes: Die Frage, ob eine Markthalle errichtet werden sollte, wäre seit Jahren erörtert, aber zurückgestellt worden, weil eine solche Uebereinkunft über deren Nothwendigkeit nicht vorhanden war. Anderer Grund war die Platzfrage. Der Bürgerauschuß habe dem Gemeinderath die Frage angeregt, ob nicht die Errichtung einer Markthalle der Stadt erworben werden sollten. Der Gemeinderath habe damals die Sache überlegt und mit Stimmenmehrheit beschlossen, der Bürgerauschuß diese Erwerbung nicht zu empfehlen. Der Bürgerauschuß hatte dann die Angelegenheit nochmals zur Beratung und dem Gemeinderath gegenüber wiederholt den Wunsch ausgesprochen, einen Vorschlag zu machen, der auf die Erwerbung der Markthalle abzielte, weil sich der Platz gut verwerthen lasse und dadurch die Errichtung eines neuen Gerichtsgebäudes gefördert werde. Der Gemeinderath habe sich daraufhin entschlossen, dem Justizfiskus für die Gebäude die gerichtliche Laxe anzubieten. Im Februar 1891 sei die Antwort gekommen, daß die Offerte der Stadt nicht zurückgewiesen werden solle, weil die Zeit nicht in der Lage wäre, der Frage näher zu treten, weil das Gerichtsgebäude berücksichtigt werden müßte. Im Etat sei immer wieder Baurate vorgelesen und die Sache noch in der Schwebe. Ueber die Errichtung einer Markthalle wäre schon viel debattirt worden. Die Commission des Gemeinderaths habe sich schon des Oeffentlichen beschuldigt, wäre aber nicht einig geworden, ob dieselbe eine Markthalle, ein Rathhaus und Kirche oder auf das sogenannte Dornfeld gebaut werden sollte. Nachdem der Magistrat die Frage geprüft und aus dem Schoße der Stadtverordneten-Versammlung Anregung gekommen wäre, habe derselbe sich schlüssig gemacht, die Lösung der Markthallenfrage von Neuem heranzutreten und die Stadtverordneten damit einverstanden erklären, dieselbe der Commission entgegenzuführen, abgesehen von der Frage der Errichtung des alten Gerichtsgebäude. Der Magistrat wäre nicht sehr geneigt für die Erwerbung der Gerichtsgebäude, weil dann wieder Pläne über die Verwendung des Platzes aufzutauchen objecte gemacht würden, für die man sich nur schwer entschließen könne. Die Lösung der ganzen Frage würde

Bewerthung des Terrains erschwert und verzögert und der Vortheil, welcher sich dann durch eine günstige Verwerthung dieses Plazes erwarten lasse, wäre ein zweifelhafter. Der Magistrat em-  
 pfehle die Stadtvorordneten möchten sich damit einverstanden erklären, welche die Markthallenfrage losgelöst werde von der Frage der Erwerbung  
 des Gerichtsgebäude, d. h. nicht beabsichtigt werde, die Markthalle auf das  
 Terrain der jetzigen Gerichtsgebäude zu stellen. Herr Götz spricht seine  
 Bedenken darüber aus, daß der Magistrat eine Frage, die in's Stocken  
 geraten, wieder in Fluß bringen wolle. Die Idee, welche der Herr  
 Bürgermeister ausgesprochen, scheine ihm ganz practisch. Die Angele-  
 genheit wird dem Bau-Ausschuß zur Prüfung überwiesen.

Der Herr Oberbürgermeister theilt noch hinsichtlich des Budgets  
 mit, daß der Bezirksauschuß die Erhebung von 85 pCt. Gemeindesteuer,  
 welche die Anleihen von 958,000 M. und 25,000 M. für kurzweck ge-  
 nommen, für die erstere Anleihe für allgemeine städtische Zwecke eine  
 Abminderung von 1 1/2 pCt. angeordnet habe.

Herr Dr. Gerlach richtet an den Magistrat die Anfrage, wann man  
 den Plänen entgegensehen könne, die sich auf die Gartenanlagen im Nero-  
 thal bezögen. Der Herr Oberbürgermeister erwidert, die Bau-  
 Commission hätte die Frage erwogen. Von den städtischen Technikern seien  
 Pläne entworfen, von der Bau-Deputation aber empfohlen worden, noch  
 von anerkannten Gartentechnikern Pläne über die Verwendung des ganzen  
 Tholgrundes anfertigen zu lassen.

Herr Götz richtet schließlich noch eine Anfrage, betreffend die An-  
 lagen im Nerothal und die Ablagerung von Stücksteinen zwischen  
 Waldmünsterstraße und dem Promenadenweg im Nerothal an den Magistrat,  
 wo der Herr Oberbürgermeister nach Berathung im Magistrat in  
 der nächsten Sitzung zu beantworten gedenkt.

### Deutsches Reich.

**Der Kultusminister und die Schülerverbindungen.** Der  
 Kultusminister Dr. Hoffe hat an die preussischen Provinzial-Schulcollegien  
 eine Verfügung gerichtet, welche die Aufmerksamkeit der Schulbehörden  
 auf die geheimen Schüler-Verbindungen richtet. Es habe sich mit  
 Besorgnis ergeben, daß die Räbelsführer bemüht sind, nicht allein in eini-  
 gen Provinzen möglichst viele Schülerverbindungen ins Leben zu rufen,  
 sondern diese auch unter einander in enge Beziehung zu setzen und von  
 Zeit zu Zeit zu gemeinsamen Festen, sogenannten Couleurs-Verbands-  
 zungen, zu vereinigen. Die Verfügung bestimmt unter Hinweis auf den  
 Minister-Erlaß von 1880, daß ein Auszug daraus in den nächsten Pro-  
 grammen der höheren Schulen zum Abdruck gebracht und daß überdies  
 die Lehren von Schülern von Terria an aufwärts die Eltern oder  
 deren Stellvertreter ausdrücklich auf die für sie selbst wie für ihre Söhne  
 oder Angehörigen verhängnißvollen Folgen der Theilnahme der Legi-  
 timen an verbotenen Schülerverbindungen hingewiesen werden.

### Aus Kunst und Leben.

**Verschiedene Mittheilungen.** Eine unerhörte Nothheit ist im  
 Salon des Champs Elysees in Paris begangen worden. Viderts  
 Bild „Der kranke Arzt“ wurde durch Schmitte mit einem Federmesser  
 zerstört. Der Thäter ist unbekannt.

**Personalien.** Aus Belgrad wird berichtet, daß die frühere  
 Königin Natalie ein Theaterstück unter dem Titel „Mutter“ für  
 eine russische Bühne vorbereitet. Es ist dies ein dramatisches Maidoyer  
 in drei Akte. — In Leipzig ist der Schriftsteller v. Süßmilch-Sörnig  
 gestorben. — Ein Mitglied des Stadttheaters in Hamburg der Baritonist  
 Franz Greve, Gatte der rühmlichst bekannten Primadonna Katharine  
 Greve, ist am Typhus gestorben, 47 Jahre alt.

### Vermischtes.

**Massenübertritt zum Christenthum.** In dem nördlichen  
 Theile unter den Eingeborenen eine lebhafte Bewegung statt, deren  
 Kern ein Massenübertritt zum Christenthum ist. Wie von dort gemeldet  
 wird, haben sich die Eingeborenen seit einiger Zeit in großer Anzahl zur  
 Taufe gedrängt. Ungefähr 19,000 sind während des letzten Jahres getauft  
 worden und 40,000 Männer und Frauen bitten augenblicklich um Zu-  
 tritt zur christlichen Kirche. In gleicher Zeit sind die Schulen, in denen  
 die Sprache der Eingeborenen von Missionaren gelehrt wird, bedeutend  
 vermehrt worden. Die getauften Eingeborenen gehören meist den niederen  
 Klassen an.

### Aus dem Gerichtssaal.

**Wiesbaden, 13. Mai.** In der heutigen Strafkammer-  
 Sitzung gelangten noch folgende Gegenstände zur Verhandlung: Der  
 Herr Carl F. von Königstein, wohnhaft hier, erbot sich im Oktober  
 1880 dem Wagnermeister Küpp hier gegenüber ein Coupee im Werthe von  
 600 M. zu verkaufen und bemerkte gleichzeitig, in Frankfurt a. M.  
 zu sein in einem Wagnermeister einen Käufer dafür. F. brachte das Coupee  
 nach Frankfurt, gerichte sich dort als der Eigentümer desselben und  
 der Wagner nicht kaufen wollte, verpfändete er es demselben für  
 200 M. Wegen Unterschlagung und Untreue wird F.  
 in 4 Monate Gefängniß genommen. — Ein Dienstmädchen aus  
 Wiesbaden, welches früher schon einige Male mit dem Strafgesetzbuch  
 verfahren, hat neuerdings wieder ihrer Dienstherrschaft 1 M. 20 Pf.  
 gestohlen, einen Schlüssel und eine Broche (Zehnamarkstück mit dem  
 Bildnisse des Kaisers Friedrich) gestohlen. Strafe 6 Monate und 2 Wochen  
 Gefängniß.

### Handel, Industrie, Erfindungen.

**\* Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 13. Mai.  
 Am heutigen Markte war die Tendenz für Brodfrüchte fester. Die Preise  
 ändert jedoch in den Preisen keinen Ausdruck, so daß letztere ziemlich unver-  
 ändert blieben. Zu notiren ist: 100 Mlo Nassauischer und Pfälzer Weizen  
 20 M. 50 Pf. bis 21 M. 50 Pf., dito Korn 19 M. — Pf. bis 19 M.  
 50 Pf., dito Gerste 15 M. — Pf. bis 16 M. — Pf., Prima Med-  
 Winter-Weizen 21 M. — Pf. bis 21 M. 25 Pf., Kanjas Weizen  
 20 M. — Pf. bis 20 M. 50 Pf., La Plata-Weizen 19 M. 50 Pf. bis  
 20 M. — Pf., Russischer Weizen 20 M. 50 Pf. bis 22 M. — Pf.,  
 Amerikanischer Roggen 19 M. 50 Pf. bis 20 M. — Pf., Französischer  
 Roggen 19 M. 50 Pf. bis 19 M. 70 Pf.

### Nachtrag.

—o— **Oberpräsident Magdeburg** geht heute Vormittag von hier  
 nach Homburg v. d. S., um sich Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich  
 vorzustellen, und kehrt dann nach Cassel zurück.

### Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

**Berlin, 13. Mai.** Das „Berl. Tagebl.“ erfährt zur Affaire Ab-  
 wardt von gut unterrichteter Seite, daß eine Untersuchung gegen die  
 zur Revision der Gewehre kommandirenden Truppenbüchsenmacher Hatz-  
 gefunden habe. Es sei jedoch Niemand verhaftet worden. Die Büchsen-  
 macher hätten von Löwe nur für die Ueberkunden Vergütung erhalten.  
 — Die „Kreuztg.“ hört aus St. Petersburg, Cierse werde sich dem-  
 nächst nach Finnland begeben und im Herbst seine Geschäfte wieder auf-  
 nehmen.

**Stuttgart, 13. Mai.** Der Oberrechnungsrath Wiedenmeyer von  
 der Oberrechnungskammer wurde wegen Irrthums in eine Heilanstalt ge-  
 bracht. Derselbe verlor dem ihm begleitenden Arzte Wilmersmuth zwei  
 Stücke in die Brust, welche jedoch nicht lebensgefährlich sind.

**Paris, 13. Mai.** Ravachol ist in der vergangenen Nacht nach St.  
 Etienne überführt worden.

**Petersburg, 13. Mai.** Das Finanzministerium hat den bereits  
 gestern vom Kaiser unterzeichneten Ukas, betreffend den Hafer- und  
 Mais-Export zur Publizierung übergeben.

**Madrid, 13. Mai.** Aus gut unterrichteten Kreisen wird mitgetheilt,  
 daß die Verhandlungen über einen Handelsvertrag zwischen  
 Deutschland und Spanien nicht in Gang kommen, weil Spanien  
 sich weigere, Deutschland die Meistbegünstigung zuzugestehen.

(Depeschen-Bureau Herold.)

**Berlin, 13. Mai.** Der Leiter der Loewen'schen Gewehrfabrik, Sidor  
 Loewe, und Oberlieutenant Kühn haben heute gegen Abwardt  
 Strafantrag gestellt.

**Wien, 13. Mai.** Graf Herbert Bismarck bestätigt die Meldung,  
 sein Vater werde wahrscheinlich der Hochzeitsfeier in Fiume beiwohnen,  
 auf der Rückreise in Graz die Verwandten der Braut besuchen und dann  
 nicht über Wien, sondern durch Obersteiermark heimfahren. — Die  
 „Deutsche Zeitung“ meldet: Die tschechischen Turnvereine folgen  
 Pfingsten massenhaft einer Einladung zu einem großen Turnfest in Nancy.  
 Die französischen Bahnen sicherten 50 pCt. Fahrermäßigung zu. Es wird  
 ein gemeinsamer Auszug nach Paris geplant.

**Paris, 13. Mai.** Durch Brandstiftung wurde das Schloß im  
 Troies zerstört. Der Schuldige, ein ehemaliger Diener, wurde ergriffen.  
 Als Grund wird Rache angegeben.

**Luxemburg, 13. Mai.** Nach einem geheim gehaltenen Abkommen  
 zwischen den Herren von Brasserie und Servais erklärten die letzteren  
 die Satisfaktion für genügend. Infolge dessen findet kein Duell statt.

**Glasgow, 13. Mai.** Der eiserne Biermaster „Romsdale“, von  
 Bengalen unterwegs, ist mit 35 Personen untergegangen. Das  
 Schiff hatte eine Ladung von 2000 Tons Zute.

### Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Dr. Eugen Romig, Ludwigshafen.  
 Herrn Rechtsanwalt Sprung, Summersbach. Herrn Major a. D. Fuhr-  
 bach, Breslau. Herrn Dr. jur. Regenborn, London. Eine Tochter:  
 Herrn Hauptmann v. Jacobi, Potsdam. Herrn Pred. Krüger, Berlin.

**Verlobt:** Fräulein Emma Mertens mit Herrn Dr. med. Karl  
 Stabler, Göttingen-Bremen. Fräulein Alice Sager mit Herrn Haupt-  
 mann August Meyer, Berlin-Torgau. Fräulein Adolfa Walther von  
 Goellnitz mit Herrn Premier-Lieutenant Arthur von Roienberg-Byinsky,  
 Berlin. Fräulein Maria Tauscher mit Herrn Remonte-Depot-Inspector  
 Ernst Illmer, Wehlfaß-Bärenklau.

**Verheiratet:** Herr Dr. Hermann Helsmann mit Fräulein Marie  
 Kuppel, Königshütte, D.-Schl.-Landeshut, Schles. Herr Dr. Hermann  
 Neuffen mit Fräulein Marie Rheinboldt, Köln-Venz.

**Gestorben:** Herr Erbälzer Premier-Lieutenant a. D. Aloys Franz  
 von Ailen, Berl. Herr Ernst Freiherr von Nichtshofen, Brechtshof.  
 Herr Kreisrathlehrer Hauptmann Max Tirpitz, Hersfeld. Herr General-  
 arzt Dr. Ludwig Abel, Ettim. Herr Landhyndikus von Buddenbrock,  
 Lübben. Herr Generalmajor a. D. Albert von Bülow, Berlin.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 13. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.		
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.75	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.55	160.	4.	100.40	4.	West Sib. fl. 84.80	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.
3 1/2	» 99.95	4 1/2	» N & Q 99.10	186.10	4.	84.80	3 1/2	» Gold 102.80	3 1/2	» K.L.
3.	» 85.80	4.	» S 99.50	87.50	4.	102.80	4.	» Elisabeth stpf. 96.35	4.	» Pfalz. Hyp.-Bk.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.70	3 1/2	Darmstadt 99.50	47.	4.	100.60	3 1/2	» stfr. 100.60	3 1/2	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B.
3 1/2	» 99.95	4.	Heidelberg 1890 102.10	—	4.	82.50	4.	» Gal. C.-Ldw. » 85.20	4.	» Central-B.-Cr.
3.	» 85.80	3.	Karlsruhe 1886 86.75	125.70	4 1/2	85.20	4.	» » 1890 81.50	3 1/2	» » Comm.-Oblig.
4.	Bad. St.-Obl. 104.10	3 1/2	Mainz 96.	108.80	4.	95.50	4.	» » Nordwest 107.	4.	» » Hyp.-B. div. Ser.
4.	» v. 1886 105.95	4.	Mannheim 1890 102.10	4.	62.50	5.	» » Lit. A. Silb. fl. 91.80	3 1/2	» » Rhein. Hyp.-Bk.	
4.	Bayer. » 106.65	4.	Wiesbaden 96.	4.	98.20	5.	» » B. » 91.	4.	» » Süd. B.-Cd. Mnch.	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.70	5.	Bukarest 1888 94.70	5.	125.	5.	» » Süd. Lomb. Gd. 104.15	4.	» » » 97.	
4.	Hessische Obl. 105.15	4.	Lissabon 2000r 57.60	4.	78.05	4.	» » » Fr. 61.80	5.	» » » 1871 » 61.40	
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.85	5.	» 400r 57.60	Zf. Industrie-Actien.	4.	128.50	3.	» » » 1871 » 61.40	4.	» » » Nationalbk.
3.	Sächsische Rte. 87.	5.	Neapel St. gar. Le. 78.80	4.	268.70	5.	» » » Ung. Stsb. G. fl. 106.95	4.	» » » Oest. B.-Crd.-B.	
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.05	4.	Rom Ser. II-VIII 79.70	5.	56.	3.	» » » 1-8 Em. Fr. 85.80	4 1/2	» » » Russ. Bod.-Crd. Rbl.	
4.	» 81-83 105.30	3 1/2	Zürich Fr. 95.90	5.	29.	3.	» » » v. 1885 80.65	4.	» » » Schwed. R.-H.-B.	
4.	» 85-87 104.95	5.	Pr. Buenos-Air. 38.80	4.	80.	3.	» » » Erg.-N. » 82.25	5.	» » » Serb. St. B.-C.-A. Fr.	
3 1/2	» 99.70	4.	Stadt Buenos-Air 54.30	5.	160.	5.	» » » Prag-Dux. Gold 107.65			
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 79.85	Zf. Bank-Actien.		4.	59.50	4.	» » » Raab-Oedb. » 68.20	Zf. Anleihenloose.		
4.	Schwed. Obl. 102.85	3 1/2	Dtsche Reichsbank 148.70	4.	127.	4.	» » » Rudolf Silber fl. 82.05	Zf. Verzinsl. in Procent.		
3 1/2	» 93.85	4.	Frankfurter Bank 139.80	4.	71.	4.	» » » (Salzkgbb.) 100.40	4.	Bad. Präm. Th. 100.00	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.80	5.	Amsterdamer Bank 151.40	4.	95.50	4.	» » » Ung. N.-Ost Gld. » 103.65	4.	Bayer. » 100.00	
5.	Griech. G.-A. v. 90 64.20	5.	Basler Bk.-Verein 126.	4.	127.80	5.	» » » Galizische » fl. 87.90	5.	Don. Regul. 5 fl. 100.00	
5.	» kl. 65.70	4.	Berl. Handelsg. ult. 140.20	4.	154.90	3.	» » » Ital. gar. E.-B. Fr. 55.35	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100.00	
4.	» v. 87 59.	4.	Darmst. Bank » 139.	4.	91.	5.	» » » 500r 55.35	3 1/2	» » II. » 100.00	
4.	» 100 100.	4.	Deutsche Bank » 160.	4.	135.80	3.	» » » Mittelmeer » 84.40	3.	Holl. Comm. fl. 100.	
4.	» 120 100.	4.	D. Genoss.-Bank » 119.90	4.	99.80	3.	» » » Livorneser » 62.40	3.	Madrid. Fr. 100.00	
5.	Ital. Rente cpt. Lire 90.25	4.	» Unionbank » 76.10	4.	76.50	4.	» » » Sardin. Secund. Le. 77.	4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100.00	
5.	» ult. » 90.20	4.	» Vereinsbank » 105.50	4.	47.50	4.	» » » Sicilian. E.-B. » 81.50	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250.00	
5.	» 10000r » 90.30	4.	» Discont.-Comm. » 192.50	4.	79.50	3.	» » » Süd. (Mér.) Fr. 59.55	5.	» » 1860 » 500.00	
5.	» kleine » 90.20	4.	Dresdener Bank » 142.20	4.	123.25	5.	» » » Toscan. Central » 101.20	3.	Oldenburger Th. 40.00	
3.	» » 55.70	4.	Frankf. Hyp.-Bk. » 136.	4.	176.	4.	» » » Gotthardbahn » 103.40	4.	Stuhl-R.-Gr. » 100.00	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.10	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. » 108.90	4.	92.70	3.	» » » Chem. Fbr. Griesh. » 176.	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.) » 98.30	4.	Internat. Bank » 107.20	4.	146.	5.	» » » Gold. » 92.70			
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli » 80.95	4.	Mitteld. Creditbk. » 117.40	4.	77.	5.	» » » Weiler & Co. » 146.			
4 1/2	» » April » 81.15	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. » 97.10	5.	233.	4.	» » » Dpfkornb. u. Hef. » 77.			
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. » 81.40	4.	Nürnb. Vereinsbk. » 172.40	4.	184.	3.	» » » D. Gld.-u. Silb.-Sch. » 233.			
4 1/2	» » Mai » 81.40	4.	Pfälzische Bank » 113.90	4.	83.90	4.	» » » Eis. v. Mill. & A. » 83.90			
3.	Portug. St.-Anl. 39.80	4.	Rhein. Creditbank » 118.45	5.	270.	4.	» » » Ryasan-Koal. » 89.			
3.	» auss. Schuld 28.65	4.	Schaaffhaus. B.-V. » 107.60	5.	149.75	4.	» » » Warsch.-Wien. » 97.80			
3.	» kleine St. 28.65	4.	Süddeutsche Bank » 101.85	5.	101.70	4.	» » » Wladikawkas Rbl. » 90.80			
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.95	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. » 157.90	4.	82.	5.	» » » Anadolische » 84.80			
5.	» kl. » 97.95	4.	Württ. Vereinsbk. » 123.50	5.	209.	4 1/2	» » » Portugiese. E.-B. » 47.80			
4.	» am. 1890 82.15	5.	Oesterr.-Ung. Bank » 844.50	4.	90.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.				
4.	» innere Lei 81.80	5.	Oesterr. Länderbk. » 179.	4.	156.50	4.	Atlant. & Pac. 1937 71.			
4.	» auss. » 82.	4.	» Creditanst. » 271.75	4.	92.80	4.	Brunsw. & W. 1937 64.95			
5.	Russ. II. Orient Rbl. 68.	4.	Ungar. Creditbk. » 308.25	4.	112.50	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 106.70			
5.	» III. Orient » 69.25	5.	» Esk. u. W.-B. » 99.75	5.	121.	6.	Central Pac. 1898 —			
4.	» Cons. v. 1880 94.90	5.	Unionbk. in Wien 211.	5.	90.20	6.	do. (Jonq Vall) 1900 107.95			
4.	» Eish.-A. I-II 95.60	5.	Wiener Bk.-Verein 97.75	5.	113.90	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 88.40			
5.	Serb. amor. G.-R. 80.60	4.	Allg. Els. Bkges. 111.80	4.	113.	6.	» Milw.-St. Paul 1910 —			
5.	» Taback-Rente 81.	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 113.	4.	104.20	5.	» » » 1921 106.70			
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 81.70	5.	Mein. Hypoth.-Bk. 104.20	5.	114.10	5.	» » » 1899 88.80			
5.	» » B » 79.80	5.	Banque Ottomane 114.10	4.	40.90	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 101.25			
4.	Spanier cpt. Ps 62.60	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	111.30	7.	» Denv. & Rio Gr. 1900 114.			
4.	» ult. » 62.40	4.	Heidelberg-Speyer 40.90	4.	221.35	4.	» » » 1936 80.90			
4.	» kl. » 62.95	4.	Hess. Ludw.-Bahn 111.30	4.	145.	5.	» » » 1937 84.50			
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.10	4.	Ludwigsh.-Bexb. 92.90	4.	56.80	4.	Illinois Centr. 1952 98.20			
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 93.	4.	Lübeck-Büchen. 89.80	4.	140.75	6.	Louisv. & Nsh. 1921 118.95			
5.	» » 20 93.50	4.	Mariemb.-Mlawka 55.10	4.	111.45	3.	» » » 1980 62.20			
5.	» » ult. 92.90	4.	Pfälz. Maxbahn 77.15	4.	69.	6.	North Pac. I. M. 1921 114.65			
5.	» Fund. v. 88 89.80	4.	» Nordbahn 22.15	4.	75.87	6.	do. III » 1937 105.80			
4.	» priv. v. 1890 85.10	4.	Werrabahn 69.	4.	171.12	5.	do. cons. » 1989 82.25			
4.	» cons. » 77.15	4.	Albrecht 5.W. 75.87	4.	98.75	5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 96.20			
1.	» conv. Lit. B. 22.15	4.	Alföld 171.12	4.	154.25	6.	Missouri Cons. 1920 105.65			
1.	» » D 20.55	4.	Ver. Arad. Csan. » 98.75	4.	301.87	6.	South PeCal. 1905/6 111.75			
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.50	4.	Böhm. Nord » 154.25	4.	386.75	3.	Wst. N.-Y. Phil. 1937 101.90			
4.	» » ult. » 93.50	4.	» West » 301.87	Zf. Bergwerks-Actien.						
4.	» » fl. 500 » 93.80	4.	Buschtherad. B. » 386.75	4.	78.10	Zf. Pfandbriefe.				
4.	» » fl. 100 » 93.80	4.	Czakath-Agram » 56.87	4.	50.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 101.45			
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. » 102.40	4.	» Pr.-Act. » 204.87	4.	132.10	3 1/2	» » » 95.70			
4 1/2	» » Silb. » 85.50	4.	Donau-Drau » 171.	4.	79.50	4.	Nürnb. » Pfdbr. » 101.60			
5.	» Pap.-Rte. » 85.80	4.	Dux-Bodenb. ult. » 469.	4.	129.50	3 1/2	» » » 96.			
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.60	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. » 181.12	4.	93.70	4.	B. Hyp.-u. W.-B. » 102.10			
4.	» » ult. » 90.30	4.	Graz-Köflach ult. » 216.12	4.	11.40	3 1/2	» » » 97.90			
5.	Argent. v. 1887 Pes 48.	4.	Lemberg-Czern. » 206.	6.	40.40	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 » 100.85			
4 1/2	» v. 88 innere » 39.65	4.	Oest.-Ung. St.-B. » 247.87	4.	53.	4.	» » » 1886/90 » 101.30			
4 1/2	» v. 88 auss. » 40.50	4.	» Local.-B. » 141.	4.	50.	4.	» » » Ser. XIV » 102.			
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 88.20	4.	» Südbahn » 74.75	4.	165.50	3 1/2	» » » 95.			
4.	» Un. Egypt.-A. opt. 98.85	4.	» Nordwest » 179.75	4.	110.	4.	» » » Hyp.-Crd.-V. » 101.80			
4.	» » ult. » 98.60	4.	» Lit. B » 200.87	Zf. Prior-Obligation.			4.	Ldw. Crdbk. Frkf. » 101.80		
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 93.20	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 114.75	5.	105.80	4 1/2	Hyp.-Bk. i. Hamb. » 100.45			
6.	Mexik. St.-Anl. 85.15	4.	» » Stamm » 67.87	5.	80.70	3 1/2	» » » 93.			
6.	» » 2040r » 86.50	4.	Raab-Oedenb. » 41.87							
6.	» » 408r » 71.									
5.	» Eisenb.-Ob. » 71.									
5.	» » 408r » 71.60									

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.